Nr. 372. Mittag = Ausgabe. Sechsunbfünfzigfter Jahrbang. — Berlag von Ebnard Tremendt.

Donnerstag, den 12. August 1875.

Deutschland.

Berlin, 11. August. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kreisgerichts-Rath Biertel zu Brieg den Rothen Abler-Orden vietter Classe; dem Bürgermeister und Amtsdorsteher Lähle zu Frohse im Kreise Calbe und dem Hauptlehrer Seltzsam zu Breslau den Königlichen Kronen-Orden bierter Classe; sowie dem Bolizeidiener und Steuer-Executor Körfer zu Brackelen im Kreise Geilenkirchen das Allgemeine Chrenzeichen berlieben.

und dem Jauptlehrer Selkstam zu Vreslau den Komglichen Kronen. Irone bierter Classe; sowie dem Boliseddiener und Steuer Executor Körfer zu Brackelen im Kreise Geilenkirchen das Allgemeine Ehrenzeichen derschen.

Se. Majestät der Kaiser und König dat im Kamen des deutschen Keiches den Dr. jur. Stanniuk zum Consul des deutschen Keiches für das Königsteich Siam mit dem Sibe in Banglot ernannt.

[Pekanntmachung.] Bei den dieszichtigen Entlassungsvrüfungen in dem Goudernanien Institut und dem Lehrentmen-Sentinar zu Drohfig haben erlangt das Beugnis der Pekasigung:

1. Jär das Lehramt an höheren Töchterschulen: I) Hedwig Balthafar zu Meißensleß, 2) Clisabeld Bräsicke zu Straßdurg A.M., 3) Frieda don dem Busche, 5) Wartha Gronmeder Tochterschulen: I) Hedwig Balthafar zu Meißensleß, 2) Clisabeld Bräsicke, 6) Louise Läder zu Marienwerder, 7) Kosa Morris zu Strassund, 8) Ernestine dan Korddern zu Wartenwerder, 7) Kosa Morris zu Strassund, 8) Ernestine dan Korddern zu Wartenwerder, 7) Kosa Morris zu Strassund, 8) Ernestine den Korddern zu Wartenwerder, 2) Elisabeth Ecke zu Erkurt, 3) Ottilie Fetzte zu Schweht a. d. D., 4) Marie Gaßner zu Kilkalen, Reg.-Bezirt Gundinnen, 5) Clise Gieschagen zu Neuflacht im Keg.-Bezirt Echleswig, 6) Heine Kähnel wirder zu Kösen dei Raumburg, 9) Anna Köhler zu Kösen der zu Kösen der zu Margraddwo, Kreis Angerdurg, 11) Katharina Lutsch zu Kösen der August Sexen Pris, 12) Laura Dicha zu Leuish, Kreis Telbow, 13) Emilie Ottzenn zu Margraddwo, Kreis Angerdurg, 14) Anna Chulteß zu Auschdensleben, 18) Hedwig Stein der auf Hohn zu Auschlessen, 20) Sara Tillm ann zu Auschlest zuch der Kreis Golingen, und 21) Martha Büßt dof zu Trent auf Könn zu Kenlination deier Canddonen für derfinenter Erklich und Schlessen der Erkläunge zu der erkelt w

bügel ist aufgehoben.

Berlin, 11. Aug. [Se. Majeftat ber Raifer und Ronig] bat gestern ben Staatsfecretar bes Auswärtigen Amtes, Staats-Minifter von Bulow, und am beutigen Tage ben beutschen Botichafter in London, Grafen Münfter, welcher vorher in besonderer Aubieng empfangen worden war, ben hof-Marichall bes Fürsten zur Lippe von Thendorff, ben Prafidenten ber Generalverwaltung in Raffel, von Deeringen, ben General-Major von Los und ben General-Conful Eisenbecher mit einer Einladung zur Tasel beehrt. (Reichsanz.) Gewinn-Liste der 2. Klasse 152. Königl. Preuß. Classen-Lotterie. Nach dem Bericht von Engel Nachzolger, Friedrichstr. 168, ohne Gewähr. (Rur die Gewinne über 90 Mart sind den betressenden Nummern in Paranthese beigestagt.)

Bei be pette fortigefeiten Biehung fibr folgenbe Mummern gesoen brorbent:

| Selection Bolfsschullehrer geltenden Lehrziele an die wissenschafts Bildung der Lehrer Anforderungen, die es dringend nothwendig erscheinen lassen, daß nicht blos der Borbildung der Lehrer, sondern auch der Fortzbildung besondere Ausmerksamkeit zugewendet werde. Als besonders wichtiges Mittel sur die Fortbildung erscheint die Einrichtung von Kreisschuldliche verbunden mit zweckmäßiger Verwendung der bereits vorhandenen. Die Provinzial-Behörden sind wiederholt auf den Gegenstand auswerksam gemacht worden. — Bor Kurzem war vekanntzlich viel die Rede von einer Ausnahme, die in Betress des Psetden Ausschreibers aussichen der ist altenischen Regierung gemacht worden sein sollte. Inzwischen hat die "L'Italie" eine Berichtigung gebracht, das um aröbere Aussichen gegen uns dorzugehen beliedt.

516 54 58 (150) 73 87 94 612 48 | In ber Preffe wird viel von einer außerordentlichen Erhöhung ber Musgaben für bas Militarmefen für ben Gtat bes nachften Jahres gesprochen. Wie ich erfahre, geben die nunmehr bem Reichstangleramte von ber Militarverwaltung eingereichten Beranschlagungen bes nachftjährigen Militar : Gtate über bie für ben biesjährigen Gtat ausgejepien Summen binaus. ift jeboch nicht gesagt, in wie weit biese Beranschlagungen bei ber definitiven Aufftellung des Militair-Gtate feitens des Reichstangler-Umts jur Geltung gelangen werben. In her Regel werben von ber Militair-Berwaltung bei ber Beranschlagung bes Gund alle im rein militairischen Interesse für ersprießlich erachteten Ausgaben aufge und Diefe überläßt es fodann ber Central-Reichs-Behorbe, Die Beranblagungen so weit zu reduciren, als bies im Gefammtintereffe ber Reichsverwaltung für nothwendig erachtet wird. Man fann icon jest die Erwartung anssprechen, bag ber vom Reichstanzler:Amte feftgeftellte und fobann bom Bunbeerathe genehmigte Militair-Gtat pro 1876 feineswegs Die Dimenfonen erreichen wirb, welche einzelne Stimmen in ber Preffe befürchten. - Befanntlich wurden por mehreren Donaten von ber gand wirthichaftlichen Lebranftalt ju Babt. kowo, in der Provinz Posen, mehrere Lehrer und eine Anzahl von Soulern wegen ungebubrlichen Benehmens und politifcher Demonftrationen burch ein Decret bes Ministers bes Innern ausgewiesen. Diefe Ausweisungs:Magregel murbe jeboch balb barauf wieber fiftirt. Bor einigen Tagen melbete jedoch ber Telegraph, daß mit ber Ausweifung einiger Lehrer vom Reuem vorgegangen worden, und einige Blatter glaubten baraus ben Schluß ziehen ju durfen, bag bie Sifits rung ber Ausweisungs-Magregel vom Landwirthschaftlichen Ministerlum wiederum aufgehoben worden. Dies ift jedoch falich. Wenn überhaupt jene Siftirung bes Decrets wieder aufgehoben worden, fo konnte bies nur vom Minister bes Innern ausgehen. Uebrigens steht bas Candwirthschaftliche Ministerium zu ber ganzen Angelegenheit in gar keiner Beziehung, da dieselbe eine rein politisch-polizeiliche ist.

Glberfeld, 10. August. [Der focialbemofratische Agi-tator Ruhl] ift am 7. d. M. zu 6 Bochen Gefängniß verurtheilt, weil er in einer öffentlichen Rebe bie Staatseinrichtung bes einjabrig

Freiwilligendienstes als eine ungerechte dargestellt hatte. Paderborn, 10. August. [Der Er-Bifchof Ronrad] verweilt wie das "Befif. Bolfsblatt" bort, im bollandifchen Seebabe Scheveningen.

Greig, 10. August. [Die "Greiger Zeitung"] bringt fol-

genbe unerhörte Mittheilung:

Bekanntlich hat man es vor ungefähr einem Bierteljahr für nothmendig befunden, gegen die Redaction der "Greizer Zeitung" einige Bres-processe anbängig zu machen, und zwar motivirte man dies dadurch, daß im zwei Artikeln der Arn. 97 und 127 Beleidigungen des Landesherrn, der m zwei Artiteln der Arn. 97 und 127 Beleidigungen des Landesperen, der Regierung und des Confistoriums enthalten seien. Ueder die dieserdald gesschichte Untersuchung schweigen wir (Warum? D. N.) — eines Umstandes aber müssen wir erwähnen, da er unsern Lesern interessant sein durfte. Man möchte nämlich seitens der Staatsanwaltschaft — wenigstens geht den ders selben der dahin zielende Antrag aus — gar zu gern einen Blick ihm in die Geschäftsthätigkeit unserer Zeitung und sucht dabei vor Allem zu erstadten, wie hoch die Auflage unserer Zeitung sei. Man hat des Noch wie boch die Auflage unserer Zeitung sei.

1) in verschiebenen Terminen ben Redacteur ber "Greizer Zeitung" nach ber Auflage berfelben gefragt; berfelbe lehnte eine Auskunft hierüber ab;

2) die Druder und Berleger, wie üblich, beide in getrennten Terminen; dieselben lehnten Auskunftsertheilung ab; desgleichen 3) zwei Gehilsen (ein dritter ist inzwischen bon hier berzogen) und den ältesten Lehrling; auch diese berweigerten die Auskunft, da es ja selbstbers ständlich den Segern vollständig gleich sein kann, wie diel Cremplare einer Zeitung gebruckt werden, an der sie segen.

ben Beitungsträger; auch biefer lebnte bie Austunft ab.

Gestern nun hat man 5) ben Maschinenmeister vorcitirt und ebenfalls um die Anzahl ber taglich bon ibm ju brudenden Cremplare ausgeforicht, wie bie Uebrigen aber bergebens.

auf welche Beise man in diesen Prefiprocessen gegen uns borzugeben beliebt. Einen Schluß baraus tann fich Jeber selbst gieben."

München, 10. Mug. [Pfarrer Eucas von Dalting,] wenn nicht als ber berühmtefte, fo boch als ber spaßigste tatholische Publicift bekannt, läßt sich heute in ber "Donauzeitung" in folgender gelungenen Beife über bie neuen Abgeordneten ber eigenen Partet

und ihre ichliegliche Aufgabe aus: "Manche unserer Abgeordneten gablen die 5 Fl. Diaten zusammen. Ich bin niemals ein Freund der Diaten gewesen, und längst hatte ich mich noch viel entschiedener dagegen erklärt, als es in der That geschehen ist, wenn ich 18 217 218 389 461 68 (120) 70 79 95 (120) 256 (226 46 75 67 68 68) (2000) 76 99 (120) 256 (226 46 75 68 68) (2000) 76 99 (120) 256 (226 46 75 68 68) (2000) 76 99 (120) 256 (226 46 75 68 68) 78 (120) 256 (226 46 75 68 68) 78 (120) 256 (226 46 75 68 68) 78 (120) 256 (226 46 75 68 68) 78 (120) 256 (226 46 75 68 68) 78 (120) 256 (226 46 75 68 68) 78 (120) 256 (226 46 75 68 68) 78 (120) 256 (226 46 75 68 68) 78 (120) 256 (226 46 75 68 68) 78 (120) 256 (226 46 75 68 68) 78 (120) 256 (226 46 75 68 68) 78 (120) 256 (226 46 75 68 68) 78 (120) 256 (226 46 75 68 68) 78 (120) 256 (226 46 75 68) 256 (226 75 68) mich entschließen konnte, auch nur in einem einzigen Puntte nicht unter ben

französische Freiherr Ingkam be Couch in die Schweiz eingefallen Wik, will. Denn jest liegt es ossetzt vor Aller Augen da, daß sie zwar, daß sie dasse den Bossischen Beiten Gafte den Bossischen in der Kommen, der er wurde rücksische miedergedeult. Der Lordmodor erhob sich auß Reue und Zeichen starter burg, William und Bremgarten zu besetzt, und so den herzog Leopold in der Kammer, oder wenn persönliche Interessen und bestandend, wurde ihm gestattet, die an's Ende seiner von Desterreich zur Auszahlung der seiner Mutter verschriebenen Auseinen Theil der Centren auf ihre Seite zu ziehen vernag, daß sie
von Desterreich zur Auszahlung der seine Mutter verschriebenen Auseinen Theil der Centren auf ihre Seite zu ziehen vernag, daß sie
von Sie Gasse den Bossische in der Konstellen der Konstelle burg, Willisau und Bremgarten zu besetze mind so ben herzog Leopold in der Kammer, ober wenn persönliche Interssen ind Spiel kommen, Rebe zu gelangen, die er damit schliebenen Aus- einen Theil der Centren auf ihre Seite zu ziehen verzag, daß sie von Sir Charles Dussy bernührste. fleuer ju zwingen, die aber von ben Gibgenoffen bei Fraubrunnen auf aber feine Rraft bat, diefelben bauernd an fich zu feffeln. Rein Bunbas Saupt gefchlagen worden waren, bat beute, fereibt man ber ber, bag bie Blatter von ministerieller Farbung bie Turiner Berfamm= .R. 3.", in biefem Drie ein von Bern aus veranstalteter historischer lung bespotteln; beren es ift gar nichts babet berausgefommen - glud-Festjug stattgefunden, von bem der eine Theil die Gegenwart und der licher Beise aber auch feines der phrasenhaften Programme, an denen andere bie Bergangenheit barftellte. In ber erfleren figurirten bie Die Opposition fonft nur allgu fruchtbar iff. Bertreter ber Regierung, bas Festcomite, ber Officierverein, die Schuben: vereine, Gesangvereine u. s. w., den zweiten eröffnete ein Festherold zu Pferbe in Ritterfleidung, bann folgten die Bunfte ber Stadt Bern mit ihren Fahnen, das Banner mit dem Rutli-Schwur, die brei Bundedbrüber, Tell mit bem Anaben, ihnen nach mit Banner die Reprofentanten der acht alten Orte, eine geharnischte Reiterescorte, bann eine Schaar Gugler (so nannte man bie Schaaren bes Freiherrn v. Couch ihrer großen Gute wegen), ihnen nach die siegreichen Eibgenoffen. Die ersteren, angeführt von dem Freiherrn v. Couch selbst und ihren zwei Sauptführern Jvo von Bales und Frant, mabrend unter ben letteren als hauptperson der damalige Schultheiß von Bern, Johann von Bubenberg, mit zwei Bannern auftrat. Den Schluß bes Zuges bilbeten einzelne Gruppen aus den nachfolgenden Jahrhunderten und abermale eine geharnischte Reiterescorte. Wenn man auch ichon Großartigeres in diefer Urt gesehen hatte, so fand ber Festzug, namentlich feiner historischen Treue wegen in Bezug auf Baffen und Rleibung, allgemeinen Beifall. Rach bem Buge war großes Bantet auf bem Schlosse, bei welchem es selbstverständlich an Reden und Toasten

[Auf Arenenberg] ift die Erfaiserin Eugenie mit ihrem Sohne behufs eines längeren Aufenthaltes — man spricht von zwei Monaten

angefommen.

Bern, 6. August. [Der Cantonerath von Zürich] wird fich nächstens mit ber bekanntlich schon längere Zeit spielenden Frage ber Lostrennung des Cantons vom Bisthum Chur ju beschäf: tigen haben. Wie bie "A. A. Big." vernimmt, bat die betreffende Commission sich über die Antragstellung geeinigt : daß zwar der Canton vom genannten Bisthum abzulofen fet, bagegen jeder ber in ihm beftebenden tatholifden Gemeinden ber Unichlug an bas eine ober bas andere Bisthum frei steben solle. Dieser wird wohl, wie es dort heißt,

auch seitens bes Cantonstaths Annahme finden.

Im Canton Bafelland] war, nach ber "N. Zürich. 3tg." bie Erinnerung an ben 3. August 1833, von welchem Tage an bie Selbsiffandigkeit bes basellandschaftlichen Gemeinwesens batirt, Dieses Sabr im gangen Canton eine welt lebhaftere, als feit langerer Beit. Das genannte Blatt bemerkt: Die Revolutionsmanner von 1833 find zwar zum größeren Theil begraben, über die bamaligen Ereignisse ift längst Gras gewachsen und die heutige Generation auf der Landschaft tennt fein Gefühl ber Rache ober bes Saffes gegen bie Stabt. Sie frent fich aber über bie Entstehung und Forterhaltung ihres Gemein wefens und zeigt damit, daß es die in Baster Rreifen ichon oft aufgeworfene Idee der Wiedervereinigung vorläufig noch nicht verwirklicht wiffen will.

Italien.

Rom, 6. Aug. Parlamentarifdes. - Bum Mabiftener Gefete.] Bas das Oppositionsmeeting ber alten Linken gunachft beabsichtigt, schreibt man der "A. 3.", ift die Bereinigung aller Rrafte welche, obgleich in den verschiedenen Parteifractionen vorhanden, bis ber fich nicht icharf genug aussprachen. Das Turiner Meeting machte über bie wichtigften Fragen, welche in ber nachsten Parlamente-Seffion gur Sprache tommen werben, mit ben Deputirien der Opposition ber anderen Provingen fich ju vernehmen." Bei folden Ausfichten wird ber Minister-Prafibent mit ben anderen abwesenden Cabinetsmitgliebern ichon in diesen Tagen gurudfehren, über die Stellung gu berathen, welche die Regierung für die nächste Session einzunehmen hat. fr. Minghetti thut wohl, diese Borficht nicht bis auf ben letten Augenblick zu verschieben. hier treffen täglich Sindaci und Municipalrathe mit ber Bersicherung ein, die Regierung werde bem heftigsten Wiberftande begegnen, wenn fie auf der Erhobung bes feitherigen Mahlsteuergesetes in der geforderten Sohe bestehe. Die Clericalen freuen sich an dieser Wendung und rufen, da sehe man, wie es nur einer Bewegung mit dem fleinen Finger bedürfe, den gefürchteten Riefen Liberalismus am Tage ber Urnen bange zu machen. Man fei noch gar nicht ernfiltch baran gegangen, fich die Bortheile flar ju machen, welche bas Berlaffen einer Theorie ben Confervativen bringen muffe, Die nichts weiter als eine politische Scholaftit fei. Die Clericalen fürchteten fruber, verliegen fie biefelbe, in eine fturmifche Gee voll gefährlicher Klippen und Untiefen zu gerathen.

[Rirchliches.] Wie der Papft munichte, fandte die Propaganda ben Pralaten A. Rinaldini nach Dublin, den heil. Stuhl bei ber D'Connell-Feier ju vertreten. Sier fand dieselbe geftern in ber Rirche des irländischen Priefter-Seminars Sant Agata, die das Berg D'Connell's aufbewahrt, mit außerordenilichem Aufwande statt. — Es werden Borbereitungen für ein Consistorium getroffen, das ber Papft in der ameiten Salfte bes September halten will. Außer der Draconisation von Bifcofen murbe er den in petto ernannten fünf Pralaten ben Purpur verleihen und dem Erzbischof von New-York den hut übergeben. — Der Senat hatte nach vielem vergeblichen Bemuben endlich Die Genugthuung, gestern feine brei Mitglieder fur die Untersuchungs Commiffion auf Sicilien ftellen ju tonnen: Berga, Borfant, Cufa. Die Commission ber Deputirtenfammer war ihrersetts bis beute noch

nicht so weit.

Florenz, 7. August. [Der Bersuch ber piemontesischen Mitglieder ber Opposition, sich fefter aneinander gu ichließen] und zugleich bie bortigen Glieber ber Centrumspartei beren Standpunkt natürlich von bem ber gleichnamigen Partei in Deutschland himmelweit verschieden ift - an fich zu locken, ift - fo fcreibt man ber "R. 3." — gerade fo völlig gescheitert, wie ber jungfte Berfuch bes Deputirten Nicotera, Die Scheidung gwifchen bem monarchifd-constitutionellen und ben rabicalen Glementen ber Linten practifc ju machen und aus ben ersteren eine geschloffene Fraction ju bilden, vorläufig ohne jeben Erfolg geblieben ift. 3war haben einige unter ben Oppositionsblattern ins horn gestoßen, als fie von ber vor einigen Tagen burch Depretis nach Turin berufenen Berfammlung Renntniß gaben, und haben im Beifte bereits eine große neue oppofittionelle Partei aus Diefer Berfammlung hervorgeben feben, beren Rrafte endlich binreichen wurben, bas Minghetti'fche Minifterium gu fturgen; aber ale man fich nun bie Ramen ber Theilnehmer genauer anfab, ergab fich, bag man ben Centren und von ber Rechten auch nicht ein Einziger ber Ginlabung Depretis gefolgt mar. Das Stimmenverhaltniß ber 56 piemontesischen Abgeordneten ift aber berart, daß 16 gur Linken, 24 gur Rechten und der Rest zu den beiden Centren gebort, fo daß bei ben letteren bie Entscheibung liegt. Die

Frantreid.

* Baris, 9. August. [Ueber bie Rebe bes Unterrichts ministers Ballon bei der Preisvertheflung in der Gor: und bes größten Theils ber Unwesenden gegen jene, welche der Laien-Universität aus ihren eigenen Ansichten ein Berbrechen machen, und fast alle Professoren schlossen sich ben begeisterten Zurusen an, als ber Minister hinzufügte, daß es bem Gifer der Profesoren und besonders dem der Schüler gelinge, die "Universität von Frankreich" an der Spige aller Anstalten zu erhalten, und zu verhindern, daß sie von den neuen Universitäten verdunkelt wurde. Reicher Beifall murbe dem Minifter auch, als er über bas Studium ber Philosophie fprach, der aber verstummte, als er hinzufügte, daß diefes Studium geschrei aus. Der Schluß ber Rebe bes Ministers ließ Alle kalt. Dies ift ber Zweck", — so lautet berselbe — "welchen ich euch als den höchsten Gegenstand des Wetteifers empsehle, indem ich euch als Beispiel das ganze Leben des loyalen Soldaten vorführe, welchen die Nationalversammlung, die Trägerin der nationalen Souveranetat, zum Range des Präsidenten der Nepublik erhoben hat." Nach der Rede Zwischenfälle bezeichnet: Der eine betraf Belfort, bessen Gomnaftum eine ehrenvolle Ermabnung erhalten; ber gange Saal brach in bie fturmischsten Kundgebungen aus. In bem zweiten spielte ber Seine Präfect Duval wieder die Hauptrolle. Derfelbe fronte nämlich einige Preisgefronten wurden von den Symnastasten mit den lebhaftesten Burufen begrüßt; nur schwiegen alle Schüler, als die Zöglinge des Collège Stanislas ihre Preise erhielten. Nach beendeter Sigung wurden dem Minifier, ber Republit und ber Universität fiurmifche hochs gebracht. Aus der Gesetlichkeit trat aber Niemand beraus, und man ging, ben Bifchof Maret, Leon Duval und Die Stanielas-Schuler ausgenommen, in ber beiterften Stimmung nach Saufe.

[Bur Eröffnung ber Seffion ber Generalrathe.] Benn ber officioje "Moniteur" beute behauptet, Die Regierung werbe nicht dulben, daß die Generalrathe in ihrer nachsten Seffion fich politischen Erörterungen bingeben, fo wird ber Juftigminifter Dufaure bei Eröffnung der Seffion des Generalraths ber untern Charente bennoch eine Rede halten, in welcher er die Regierungspolitit gur Sprache bringen will. Die betreffende Rede foll Dufaure ben übrigen Ministern

bereits mitgetheilt haben.

[Sobenlohe.] Man schreibt ber "R. 3.": Die in alle Zeitungen übergegangene Note von der Rückfehr bes Fürsten hobenlohe nach Paris beruht auf einer Verwechslung mit dem Grafen v. Besbehlen, nach der Seite hin einen entschiedenen Fortschritt, denn vor seiner ber allerdings vor drei Tagen auf der hiesigen beutschen Botschaft längerer Discussion genehmigt.

Der Präsident de Pretis erhält das Mandat, wieder eingetroffen ist. Fürst hohenlohe war aar nicht verreist. wieder eingetroffen ist. Fürst hohenlohe war gar nicht verreift.

[Marichall Mac Mahon] giebt nachsten Mittwoch ben Mitgliedern bes geographischen Congresses ein großes Diner, ju bem auch der gestern in Paris angekommene General Menabrea geladen ift.

[Rach Spanien.] Die "Union" melbet, bag ber spanische Dampfer "Napida" am 7. in ben Cetter hafen einlief und 380 Riften Bomben, 32 Laften Sandalen, 33 Colli Ranonen und Kanonen: material an Bord hat. Der Correspondent des legitimistischen Blattes troffet fich jedoch bamit, daß die begleitenden spanischen Offiziere ihrer Furcht, ein Theil dieser Ladung tonnte den Carliften in die Bande fallen, tein Behl haben. Die "Union" verficht jest eifrig den Sag, daß es Frankreichs Pflicht fei, ben Unternehmungen aller ausländischen Parteien ohne Erwägung ber Sympathie bie Grenze zu verschließen. Bisber war die "Union" nicht fo fireng, als nur die Carliften fich ber Liebenswürdigkeiten gewisser Prafecten zu rühmen hatten.

Großbritannien.

A. A. C. London, 9. Auguft. [Das Jubilaums : Bantett in Dublin] am Freitag, welches bas hauptfachlichfte geft ber D'Con= nellfeier bilben follte, nahm, wie bereits turg ermabnt, ein jabes und sehr unrühmliches Ende. In einem "Home Rule in der Pracis" überschriebenen Briefe macht ber Dubliner Specialberichterftatter ber "Datih Rems" über biefes Fiasco etnige intereffante Mittbeilungen.

"Alles berlief wohl", — schreibt er, — vöhrend der Lordmayor die ersten zwei Loaste auf "die Königin" und "das Andenken D'Connell's" ausdrachte. Zunächst kam der Loast auf "die französische Nation" und bei diesem Stadium begannen die Dinge einen ernstlichen Aspect anzunehmen. Der Bischof den Kantes hielt eine Kede doll Feuer und Beredsankeit, die aber ihre eine belde Etunde in Aufwahrehmen. Der Bestehen des halbe Stunde in Anspruch nahm. Ein "Mr. Leonard, von Paris", hielt sobann eine turze Reve, in welcher er das Nichterscheinen des Bischofs von Orleans erklärte. Nachdem noch Graf D'Reill de Tyrone eine lange französische Ansprache über ben Ursprung und die Abstammung feiner Familie vom Stapel gelassen, brachte der Lordmayor den dritten Toast auf der Liste, den auf "unsere fremden Gäste" aus. Dieser umfangreiche Toast eröffnete eine Bista von Reden, die wahrhaft erschrecklich war. Fürst Radziwill, ein polnisches Mitglied des deutschen Reichstages, sprach zuerst und ihm folgte Baron von Bend, der sur Deutschland autwortete. Als der Baron sich erhob, ging ein Seufzer der Berzweisfung durch die Bersammlung, aber als er sich niederseste und ein herr aus der Schweiz sich erhob und eine Rede begann, die bersprach, mindestens eben so lang zu werden wie die seines Vorgängers, begann die Gesellschaft, einen verzweiselnden Blick die lange Reihe ber fremben Gafte, bon benen jeber eine Rebe in feiner Taiche haben mocte, hinab werfend, mit den Glasern zu klappern und den Messern zu rasseln, und nach Mr. Butt, zu rusen. Dem Schweizer wurde indes gestatet, seine Rede in verhältnismäßiger Rube zu enden, und da der nächtte auswärtige Gast auf der Liste nicht sofort auf die etwas leise Aussorderung des Lordmapors antwortete, ging der sehr ehrenwerthe Herr durch eine strategische Bewegung zu dem nächsten Toast über, der auf die "legislative Unabhängigkeit Irlands" lautete. Bei dieser Epoche erreichten die Dinge eine Kriss und die lang leidende Juhörerschaft dersiel saft ohne eine Anstrenzung in einen Bustand tumultuarischer Unordnung. Um die Leidenschaft des Musenblicks un derschaft wird an derschaft der Anstreamschließen und bei Keidenschaft des Musenblicks und der Anstreamschließen der Anstream gung in einen Zustand tumultuarischer Unordnung. Um die Leidenschaft des Augenblicks zu verstehen, wird es nothwendig sein zu erklären, daß Mr. Butt's Name beträchtlich niedriger am Juße der Liste als ver Erwiderer des Toastes auf "das irische Volk" stand, aber es war augenscheinlich, daß es nach der Weise, in welcher die Rachtschern gehalten wurden, zwei Uhr Morgens werden würde, ehe die Reihe an Mr. Butt kommen dürzse, und eine große Anzahl der Gäste zögerte nicht, ossen und laut zu behaupten, daß das Arrangement mit der vorschlichen Absicht getressen wurde, Mr. Butt daran zu dershindern eine Rede zu halten, oder auf alle Fälle eine Zuhörerschaft zu sinsen. Alls der Cordmador über die Bedeutung des Toastes zu iprechen besgann, wurde er durch laute Ruse nach Mr. Butt unterbrochen. Wüthend sich nach dieser Richtung wendend, woher der lauteste Tumult erkönte, rief er aus "Ich werde nicht eher sortsahren die Rube habe", aber die Gäste auts-

aus, das alle früheren berartigen Anstrengungen des Abends ganglich in den Schatten stellte. Nichtsbestoweniger erhob sich Sir Charles Duffy und stand dem zornigen Mod schweigend gegenüber. Der Lordmayor, durch diese lette bem zornigen Mob schweigend gegenüber. Der Lordmayor, durch diese letzte Beleidigung seiner Autoritöt zur Berzweislung gereizt, sprang auf seinen Situbl und versuchte, mit einem Fuß auf dem Tische, den Stum zu des schwicktigen. Mr. Butt erhob sich ebenfalls und sagte etwas, was inmitten des betäubenden Lärmes verloren ging. Als dierauf Sir Sharles Dussy wieder seinen Sie einnahm, stieg der Lordmayor dom Tische herad und, der Gesellschaft adrupt "Gute Kacht" wünschend, schicke sich an, den Saal zu der kacht und des einen Wedrere dischöften ihn aber seinen Sie einnahm, kalle er mehre seinen Sie einnahm was er auch that Als er mehre seinen Sie einnahm was er auch that bonne] schreibt man der "R. Z.": Die Worte, welche der Minister Bischon Nantes auf seinen Sib einnahm, sprang der Betreffs des Gesets über den Universitäts-Unterricht sagte, erregten die Gesellschaft, bei ihrer Liebe für Frland die Glorien des Tages nicht Aussehn. Der Minister protesitrte unter dem Beifall fast aller Schüler durch eine tumultuarische Ausschung zu triben. Aber wenige der Auwesens den konnten der in französischer Sprache gehaltenen leidenschaftlichen Rede des Bischofs folgen, und nachdem er sich erschöpft, setze er sich inmitten neuer stürmischer Ruse nach Mr. Butt nieder. Sich einer kuizen Bause bedienend, erbat sich Mr. Butt don dem Borsikenden das Wort. Der Lordmapor ders weigerte bies, und da der Tumult soridauerte, verließ er den Saal gesolgt von einer großen Angahl Bischöfe und anderer Kirchenwurdenträger. Mr. Butt erklärte bann, daß, als er sich bergebens erhoben um zu sprechen, er zu sagen wünschte, daß sein Freund Sir Charles Duffd mit seiner vollen Bustimmung wünschte, das sein des Toastes ausersehen wurde. Bare ihm gestattet zur Beantwortung des Toastes ausersehen wurde. Bare ihm gestattet worden, diese Erklärung abzugeben, würde die soeben stattgefundene Scene-nicht eingetreten sein. "Belche Störung in dieser Versammlung auch entsprach, der aber verstummte, als er hinzusügte, daß dieses Studium die Lehre der Religion frästigen werde. Nur die Zöglinge des von Priestern geleiteten Collège Stanislas, die sich die dahin sehr ruhig verhalten und weder den Worten zu Gunsten der Republik, noch denen zu Gunsten der Anzahl Damen in voller Abendstoilette, die Zuschauerinnen des Banketts gewesen, derließen eilig die Gallerie. Dennoch dauerte der Lärm fort, worauf eine andere der Kassonnen an der Oder ausgesten und bas Gas siner pritzen und beimer andere der Lärm fort, worauf eine andere der Kassonnen an der Oder ausgesten und die Liebagtes der erst als das siner pritzen und leiten und beten der Anzahl der eine andere der Lärm fort, worauf eine andere der Kassonnen an der Oder ausgesten und der erst als das siner pritzen und leiten und beten der Anzahl der erst als das siner pritzen und leiten und der Anzahl bei der Kassonnen an der Oder ausgesten und der Anzahl der erst als das siner pritzen und leiten und der Anzahl der erst als das siner pritzen und leiten der Kennen der Ke Decke erlosch, aber erst als das Gas einer britten und lesten Sonne abgebreht wurde, verließ die Mehzahl der aufgeregten Gesellschaft den Saal bei dem Lichte einiger trüben Gasslammen auf dem Orchester."

Das Gewerte-Banfett in ber Rotunde endete in abnlicher Beife. Rundgebungen in Berbindung mit dem D'Connell-Jubilaum wurden am Sonnabend auch in verschiedenen Städten Englande und Schott= lands gehalten. Die Brlanber in London feterten bas Jubilaum Ballon's ichritt man zur Preisvertheilung. Dieselbe murbe burch zwei burch ein Diner im Gity Terminus Sotel, bei welchem bas Parla= mentemitglied Mitchell Genry ben Borfit führte. In Partit, einem Stabten unweit Glasgom, entfpann fid gelegentlich ber D'Connell= Feier ein ernftlicher Rrawall zwischen Drangiften und Some Rulern, ber bamit endete, daß mehrere Personen verwundet und 50 Unrub= Symnasiasten, wobei den gangen Saal ein Murren burchtonte. Alle stifter arretirt wurden. Auf Anordnung bes Cardinals Manning wurde geftern in sammtlichen tatholischen Rirchen Condons ein Tedeum ge= sungen, als Zeichen ber Dantbarkeit gegen Gott für "die religiösen Freiheiten englischer und trifder Ratholiten, beren Erlangung Daniel

D'Connell in fo hohem Grade ju verdanken ift."

[In der gestrigen Sigung des Unterhauses] legte Mr. Mitcell Henry ein gutes Wort für die senischen Gesangenen bei der Regierung ein und bat dringend um deren Begnadigung. Er bemerkte, daß die fortges setzte Gesangenhaltung dieser mißgeleiteten Utanner die einzige Ursache der legte Sefangenhaltung olefer Misgeleiteten Manner bie einzige Urlache der Augufriedenheit in Irland bilde und daß beren Begnadigung augemeine Buschenheit berursachen und die einzige schwaise Bolke am politischen Horizont berscheuchen würde. Als einen der Erlande, welche die Regierung bewegen sollten, die heißersehnte Amnestie zu gewähren, bezeichnete er die jüngste "enthusiastische, aber ordentliche und friedliche Kundgebung in Dublin." Die Deputirten D'Sbaug brefsp. Mhalley, E. Tenkins, Mundella und heppword schlossen sich den Gesangenen in Trland in wehr voor mieder derenker Meise für die politischen Gesangenen in Trland in wehr voor mieder herechter Meise für die politischen Gefangenen in Irland in mehr ober minder berebter Beise an, aber die Regierung blied die Antwort schuldig. Im weiteren Berlause der Sigung wurden mehrere Borlagen, darunter die Bill zur Erzielung eines besseren Handelsmartenschunges, sowie die Bill zur Erzielung terung des Berkauss don Grundstäden um ein Stadium gesordert und schlichlich die Amendements der Lords zu den Arbeitergesesborlagen nach

Die "Army und Raby=Gagette" batte am Conn= abend gemeldet, daß Dberft Bater bald nach feiner Berurtheilung fein Abs schiedsgesuch einreichte und daß baffelbe bom Bergog bon Cambridge anges nommen wurde. Der "Daily Telegraph" bezeichnet aber diese Mittheilung als irribumlich. Bis jum Freitag Abend batte Oberst Baker, bemertt das Blatt, sein Abschiedsgesuch nicht eingereicht. Es kann indes wenig Zweisel barüber bordanden sein, daß es für nöthig besunden werden wird, diesen ungludlichen Offizier aus bem Dienfte ju entlaffen ; er murbe bon bem Richier, ber dem Prozes prasidirte, einer "seigen und ehrlosen" Handlung überführt, und diese Anklage wurde es, so solgern wir, an sich unmöglich machen, daß er ferner ein Diener der Königin bleibe. Der Punkt indeß, der, wie wir ersahren, für ossizielle Berathung speziell reservirt wird, ist, ob seine Bradour und Fähigkeit als ein Solbat, und die activen Dienste, die er seinem Lande bis zu der Zeit, wo er diese unbegreisliche Sandlung beging, geleistet, nicht seine Familie zu dem Geldbetrage berechtigen, welcher den Werlh seines Batenis darstellt. Der Army u. Nady-Club hat den Oberst von der Lifte

feiner Mitglieder gestrichen. [Arnold Ruge.] Der "Londoner Zeitung" gufolge baben die Londoner Deutschen dem seit Jahren in Brigthon sebenden hochbetagten Dr. Arnold Ruge einen Beitrag zum Augesond übersandt. Die im Namen bes Aus-schusses von Carl Blind, Prosessor Schaible und Herrn A. Trübner unterzeichnete Abresse hat Dr. Ruge in Worten der warmsten Dantbarkeit be-

Danemart

Ropenhagen, 6. Auguft. [Aus 38lanb.] Das 38lanbifd Altthing ift am 1. Juli jum erften Male auf Grund ber neuen Islandifden Berfaffung vom 5. Januar 1874 eröffnet worben. Die bei biefer Belegenheit vom Landeshauptmann verlefene tonigliche Bot= Schaft wird von der "Ministerialtid." vollständig veröffentlicht. In der Botichaft werden verschiedene Gesethvorlagen in Aussicht gestellt und außerdem wird in berfeiben mit tiefem Bedauern ber gewaltsamen Raturereigniffe gedacht, welche einen Theil Islands vermuffet baben.

Die foeben eingetroffene Islandifche Poft bringt folgende Privat= nadrichten aus bem Norben Islands: Am Schluffe bes Juni-Monats bat sich im Kirchspiel Thingo, zwischen Myvatu und ber Jofulsau, ein neuer Krater gebilbet. Mit bieser Eruption ist jedoch fein Afchenregen verbunden gewesen, bagegen ein Lavaausruf berfelben Urt, wie ber ber Rrater, Die fich fruber auf Diefer Strede geoffnet baben. Bas bie Große bes burch die früheren Eruptionen (29. Mary) in ben Mula-Rirchipielen verurjachten Schaden anbetrifft, fo bat fich ergeben, daß im Jofulsthal 14 Sofe vollständig von ihren Bewohnern verlaffen worden find und man nimmt an, daß fie fur lange Beit unbewohnbar fein werben. Im Uebrigen glaubt man, bag ber Schaben, wenngleich er an manden Orien- ein außerordentlich großer ift, fich mit ber Reit werbe ausgleichen laffen, namentlich wenn fich genügende Arbeitstrafte jur Fortichaffung ber Afche finden. (hamb. Corr.)

Amerifa.

Rio be Janeiro, 2. Juli. [3wei feltfame biplomatifche Begebenheiten.] Bur Zeit meines letten Briefes, schreibt man ber "R. Pr. 3tg.", ließen sich bie Berhältnisse mit ber argentinischen Confoberation friedlich und verfohnlich an. Trop ber brusquen Manover bes argentinischen Gesandten Dr. Tejebor verlautete im Publitum von einem Ausgleich, deffen Grundbedingungen ich ichon mittheilte. Ploglich aber verließ Dr. Tejedor Rio de Janeiro und zwar, obne bie übliche Abschieds-Aubienz beim Kaiser nachgefucht zu haben. Da bas ungemeines Auffeben machte und man fich nun angelegenilich erfan bigte, so stellte sich folgendes Curiosum heraus. Dr. Tejebor hatte namlich mit dem ebenfalls bier anwesenden paraguab'iden ad hoc, Deposition hat nun durch das Misslingen der Turiner Deputitienver-fammlung einen harteren Schlag erlitten, als sie sich selbst gesteben Dennoch dauerten das Geräusch und der eine Ruf fort. Der Bürgermeister dem Rucen bernachen beit dem Rücken der Kaifer bem Rücken der Kaifer bem Rücken der Kaiferl. Regierung einen Separatvertrag geschlossen, der

seben wurden; turg, er reiste über Sale und Ropf ab, und, wie ich schon vor vier Wochen gesagt, ift die schließliche Aufflärung über bas Borgegangene erft von Buenos Apres ber ju erwarten. Als Rach= spiel dieser seltsamen biplomatischen Begebenheit ift ein Brief des paraguapifden Gefandten, Gennor Songa, im ,, Globo" ericienen, in welchem berselbe erklart, ber von ihm abgeschlossene Tractat set keines= bege von der Regierung Paraguaps für ungultig und er ebensowenig für einen Sochverrather erklart worben. Gegen bas verleumberifche Gerücht, bag er von dem argentinischen Gesandten mit vielem Gelbe bestochen worden fet, konne er nur anführen, daß er leider nicht einmal so viel Gelb habe, um feine Rechnung im hotel bezahlen zu konnen; sonst ware er schon langst nach Paraguay zurückgereist, beffen Regie rung ihn ohne Gehalt und ohne alle Mittel in Rio figen laffe . Nach Allem, was man bis jest überseben kann, handelt es sich zwischen der Conförberation und Brafilien junachft nur barum, bag Brafilien feine Decupations-Truppen aus Paraguan und von der Insel Cerrito abberufen soll, ohne auf den Abschluß des Friedens zwischen der Conföderation und Paraguap du warien. Brafilien will aber seine Truppen nicht eber zurückziehen, bis die Confoderation die ihrigen aus dem rechtswidzig besetzen District Pilcomapo und der Stadt Villa occidental zurückgezogen. Der Sache nach steht der streitige Punkt also auch jest noch auf dem alten Flecke, wo er bereits feit vier Jahren gestanden; nur ift die gegenseitige Gereiziheit und Spannung wo möglich noch größer geworden. Jebenfalls trägt aller biplomatische Verkehr in Gud-Amerika einen wesentlich andern Charafter, ale in Europa. Dafür giebt ber neuefte Rechenschaftsbericht (Relatorio) bes Ministers ber auswärtigen Angelegenheiten wieder einen ichlagenden Beweis. Der Bericht ergablt nämlich mit größter Unbefangenheit und ohne ein Wort ber Buthat Der bes Urtheils Folgenbes: Der Gefandte ber Bereinigten Staaten bon Nord-Amerika, General Bebb, verlangte vor langerer Zeit von ber Raiferlichen Regierung eine Entschäbigungssumme für ben Schiffbruch ber nordamerikanischen Brigg "Caroline", bei welchem von Seiten brafilianischer Beborben mehrere Unterlaffungen, alfo Berichul dungen, vorgefommen fein follten. Er ichapte Diefe Entichabigung auf eine Summe von 14,252 Pfund Sterling, welche bie Raiserliche Regierung, um allen Streit mit bem fortbauernb Banbel fuchenben Beneral Webb zu vermeiben, in brei Wechseln auf London von 3352 5000 und 5900 Pfund bezahlte. Die Sache wurde von aller Belt langst abgemacht und todt geglaubt. Ploglich trifft aber ein Wechsel auf 5000 Pfund aus Basbington bier ein als Ruderstattung ber Summe, welche an den General Bebb ausgezahlt worden fet, da die Regierung der Union die vom General Webb aufgestellten Gründe für eine Entschädigung nicht als burchgreifend anerkennen tonne und nach forg-Entschädigung nicht als durchgreifend anerkennen könne und nach sorg- Passanten 3371, mithin im Ganzen 4776 Bersonen; der Order gabl sältiger Untersuchung zu der Ueberzeugung gekommen sei, daß die brassimmer noch ein Minus von 1462 Bersonen gegen die doch der Gaison, klianische Regierung keine Schuld der Gelegenheit des Schiffbruchs der Welche zu derselben Zeit 6238 Bersonen im Ganzen nachwies. — Die in den Brigg "Caroline" tresse. Diese Erklärung und der Weckel waren in Brigg "Caroline" treffe. Diese Erklärung und ber Wechsel waren in Bafbington bem brafiltanifchen Gefandten übergeben worben, ber benn auch Beibes fofort hierher, & qui de droit, fandte. Darauf antwortete bas Raiferliche Minifferium ber auswärtigen Ungelegenheiten, man werbe bie 5000 Pfund bantbar als eine Abichlagszahlung au bie angebotene Ruderstattung annehmen; ausgezahlt habe man bem General Bebb für bie Brigg "Caroline" aber nicht 5000, fondern 14,252 Pfund und die beiben Bechfel auf 5900 und 3352 Pfund waren bei Baring Brothers in London leicht einzuseben. um Ertiarung ersucht, gab General Bebb an, er habe allerdings jene beiben Bechfel ebenfalls erhalten, ben erhobenen Betrag aber zu Geschenken an biejenigen brafiliantichen Beamten verbraucht, welche ibm bebulftich gewesen, seine biplomatifchen Forberungen wegen einer Enischabigung für ben Schiffbruch ber Brigg "Caroline" burchzuseben, ba biefe Forberungen und beren Begrundung allerdings etwas zweifelhafter Raiur gewesen waren. Run erflarte bie brafilianische Regierung aber bie angeblich geschebene Bestechung ihrer Beamten für unwahr und verleumderisch und General Bebb foll jene Gumme in Basbington qu= kuchablen. Db die Angelegenheit mit dieser Ruchablung und mit dieser Beschuldigung einer Berleumdung als abgethan und "biplomalisch ansgetragen" betrachtet werden wird, ist allerdings abzuwarten. Ungewöhnlich bleibt ber Borgang auf alle Fälle!

Mtab, 8. August. [Die Geschworenen, welche über ben Mormonenbifchof John D. Lee ju Gerichte fagen,] haben lung von 150 Einwanderern bei Mountain Meadow im Jahre 1859. Diefe Leute wurden, wie ichon mitgetheilt, auf dem Wege aus Arcansas nach den Goldbegirten Californiens durch eine vereinigte borbe von Mormonen und Indianern jurudgehalten und bann verratherifcher Beife hingemorbet, Manner, Beiber und Rinder, felbft Gauglinge blieben von den Scheusalen nicht verschont. Um die Frage, wer für bas "Gemegel von Mountain-Meadow" veraniworilich zu halten fet, ift in dem Territorium Utah lange gestritten worden. Gine Zeit lang glaubte man die Schulb auf Brigham Young werfen ju muffen; boch haben die Zeugenaussagen in der gegenwärtigen Untersuchung

ergeben, baß er ber ichrecklichen That fremb mar.

Provinzial-Beitung.

Breslan, 12. August. [Bur Parade.] Die auf ben 10. September figesetze große Parade des 6. Armeecorps sindet, wie schon erwähnt, der Gegend von Bungelwig statt. Das Terrain, welches zwischen Bungelwig fratt. Wie gegend von durchtiebt flan. Das Lerrain, weiches zwischen Bunilwig und Janernist durch die von Königszelt kommende Bahulinie durchildnitten wird, ist historisch wichtig durch das feste Lager, welches Friedrich der Große während des siebenjährigen Krieges in den Monaten August und Sebiember 1761 bezogen hatte, um sich gegen einen eiwaigen Angriff der in Der Nähe lagernden Heerekabibeilungen der Oesterreicher und Aussen zu beaupten und die Festung Soweidnis zu beden. Als er in ben letten Tagen es Monats September ausgebrochen war, um sich in die Gegend von Hünsterberg und Neisse zu begeben, wurde Schweidnig in der Nacht vom September zum 1. October von den Oesterreichern und Russen unter biedons Anführung durch lleberrumpelung genommen. Die Festung blieb awesuf im Besit der Feinde dis zum 9. October 1762, wo sie nach einer albeim im Belgs der zeinde die durch den Minentrieg besonders benkondrdig seiner, capitulirte und wiederum an die Breußen iberging. in seiner neuesten Aummer 116 solgende hühiche Hundstagsgeschichte, belde und Unglande.] Der "Schmiedeberger Sprecher" erzählt belde und unesten Rummer 116 solgende hühiche Hundstagsgeschichte,

Welche neuesten Nummer 116 folgende bubiche Hundstagsgeschichte, Die biesige Borse emancipirt sich vollständig von Und heutigen Markte bat sich nichts Neues ereignet, sowohl in Garnen der gebruckten Haltung des Wiener und Parifer Marktes oder folgt nur in als Stoffen ist zu sesten Breisen ein maßiges Geschäft gemacht worden.

wohl ju überraicht von biefer, ploglichen Rachgeben Paraguaye, tele- viel Gier erforberlich find. Run lebt an einem anderen Orte eine Frau, Die graphirte nach Affuncion und erhielt von dort die Nachricht, daß die in dem Ause steden, der den Auserschaft wahrsgaren, d. de auten, die keinen Uederstuß paragnapsche Regierung kein Wort von einem solchem Separat-Tractate an Berstand haben, eiwas vorlügen zu können. Diese Frau wurde zu der Wästerin eingeladen und erschien selbstverständlich sosort, da ein gutes Geschäft wisse, daß sie ihren ad hoe Gesandten die zu weiterer Untersuchung zu machen war. — Sosort wurden nun nach allen Richtungen der Windrose für einen Sochverrather halten muffe und feine Anslieferung jur Be- Boten ausgesandt, welche berfindeten, daß Die berühmte Dabrfagerin angetomfür einen Hochverräther halten musse und seine Auslieserung zur Bestrasung von Brasilien verlange. Das war nun wieder dem Dr. Tejedor unerwartet, und als ihm von unserem Minister der auswärtigen
ungelegenheiten hössicht vorgehalten wurde, daß es denn doch eine
eigene Sache mit solchen Ertra-Tractaten set, die hinter dem Rücken
bes einen der eigentlichen Contradenten abgeschlossen wurden, war es
überhaupt mit dem Unterhandeln vorbei. Entweder sah Dr. Tejedor
das ein, oder er ärgerte sich darüber, daß zu viele Andere daß eindas ein, oder er ärgerte sich darüber, daß zu viele Andere daß einBiele waren mit der Berkündung aus den Schalen nicht zuseichen, ließen Schalen geweisigt, wofür don jeder Person l Sgr. zu entrichten war. Biele waren mit der Berkündung aus den Schalen nicht zufrieden, ließen auch noch die Karte legen, wosür noch l Silbergroschen zu entrichten war. Ob Standespersonen darunter waren, die nach Belieben gezahlt haben, ist mir nicht bekannt; die Menge bringt's. Die kluge Fran hat doch in den drei Zagen den 8 Jahr gut geschulten gländigen Leuten ein schönes Sümmchen abgenommen; und die Wirthin hat dillige Eier für ihre Backstanden. Ich darf mohl nicht erst kemerken das die den der den waren. — Ich darf wohl nicht erst bemerken, daß die herbeigekommenen Leute nicht bloß aus dem dasigen Orte waren; die ganze Umgegend war vertreten, so Kunzendorf, Neukemnis 2c. Biele brachten aus Borsicht, wenn eins zerbreche oder schadhaft sei, 2—3 Gier mit; und namentlich hatten die neugierigen Dienstdoten die Giernester arg gepflindert. Den dritten Tag kam eine Frau aus den Steinhäusern, die sich mit dem hier Gebotenen noch nicht begnügte; sie ersuchte die kluge Frau, welche die Ungläubigen Schwindlerin nennen würden, mit ihr nach Sause zu geben, damit sie ungestörter sein könnten. Diese Frau gehört zu denen, welche bei der Behörde wegen 6 Pfg. Armengelb in die Gemeinde Beschwerbe geführt haben. Man tann hier sehen, was die "Gläubigen" leisten. Für ihren Blödinn haben sie Geld, wenn es aber gilt, wirkliche Wohlthätigkeit zu üben, sehlt es ihnen an Mittelm. Es war ungefähr um dieselbe Zeit, als die Wahrsagerin dier war, da ein fünfjähriger Knabe armer Eltern von einer 16 Fuß hoben Brude in den Dorfbach siel, dabei ein Bein brach und sich außerdem bedeutend am Kopse beschädigte. Hätte jede der 150 Gläubigen einen Sechser geopfert, so konnte dem armen Jungen eine Erfrischung gewährt werden und den Eltern, die fünf Kinder besigen, mare es eine große Erleichterung gewesen.

" [Geburten und Mortalität] Im Laufe der letzterssissischen Woche

sind hieroris polizeisich angemelbet worden: Als geboren 110 Kinder männ-lichen und 76 Kinder weiblichen Geschlechts, zusammen 186 Kinder, wodon 25 außerehelich; als gestorben 85 männliche und 63 weibliche, zusammen

148 Personen incl. 10 tobtgeborener Rinder.

V Barmbrunn, 11. August. [Bur Saifon.] Endlich ift auch am hochgebirge wieder audauernd icone Witterung geworden und es gewinnt den Anschein, als ob wir für die Mißlaunen des Juli durch einen um so schönneren Nachsommer entschädigt werden sollten. Zwar hatten die gewaltigen Niederschläge, nachdem sich das Wetter endlich ausgeklärt, eine bedeutende Temperaturerniedrigung zur Folge, so daß die untergehende Sonne den Kurgasten jede verzögerte Niederlassung im Freien ziemlich empfindlich machte. Desto angenehmer jedoch war die frische reine Gebirgsluft für rustige Bergsteiger, die denn auch in den letzt vergangenen Tagen die prächtigsten Fernsichten vom Hochgebirge gehabt haben. Das tiefste Blau lag am Tage über sichten dam Hochgebirge gehabt haben. Das tiesste Blau lag am Tage über ieinen schaft abgegrenzten Conturen, jede Baude, jeder betretene Psad, jede bon hier aus sichtbare Steingruppe trat so deutlich in ihren Umrissen derbor, daß man mit Hulfe eines mäßigen Fernrobrs auch die kleinsten Schatten des Gesteins bemerken konnte. Dabei haben die massenhaften Niederschläge noch ein so frisches Grün auf den Hochebenen und Kännmen des Gebirges derborgezaubert, daß ihr Anblick schon den Beodachter vom Thale aus erguickt und er sehnsuchisboll ausschaut nach den saftig grünen Hochplägen. Auch die Wälder der Borberge haben ein so frisches Baumgrün, daß die untergehende Sonne sie an mehreren Tagen wie mit einem Goldregen überschüttete, die endlich in das ties schaftig Violet bersansen. In den letzen schüttete, bis fie endlich in das tiefe schattige Biolet versanken. In den legten Tagen sind auch noch zahlreiche Fremde in unserm Babeort eingekehrt, die das prächtige Wetter doch noch einmal in unsere Berge gelockt hat. Bis zum 6. August betrug die Babl der Eurgäste 1405, die der Sommergäste und capelle erfreute sich eines nicht unbedeutenden Zuspruchs, obgleich fie bei der Ausführung Weber'scher Duverturen bei nicht gang ausreichender Julle ber Mittelstimmen die concertmäßige Darstellung der ersteren einigermaßen unter-Dagegen wurden einige Flügelhorn-Solis mit besonderer Brabour

& Oblau, 11. August. Am 2. d. Mts. in Nr. 357 der "Breslauer Zeitung" berichtete ich, daß der diesige Kriegerberein in seiner Generaldersfammlung beschlossen hat, das Sedansest allein zu feiern und die Kosten aus der Kasse des Bereins zu bestreiten. Im heutigen Mittagblatt berichtet ein anderer Referent: Bon einer Sedansseier allein durch den Kriegerberein, wie aus einem Keserat dom 2. August in Nr. 357 dieser Zeitung gesolgert werden. Innete dem kriegerbereiten des Bedeutstelles der Verleichte des Bedeutstelles der Verleichte der Verleichte des Bedeutstelles der Verleichte des Verleichtes des Verle werben könnte, kann somit nicht die Nebe sein. — Dieser sogenannten Be-richtigung hätte es nicht bedurft, wenn sich der 8. Correspondent besser unter-richtet hätte. Mein Bericht vom 2. August c. beruht aus Grund genauer Erfundigung und Einsicht des bei ber Generalbersammlung des Kriegerber-eins aufgenommenen Protofolls. Wenn am 7. August andere Beschlüsse eins ausgenommenen Protofolls. Wenn am 7. August andere Beschlüsse gesaßt wurden, und wenn also fünf Tage nach meinem Berichte der Kriegerverein seinen Beschluß, das Fest allein zu seiern, geändert hat, so trifft mich nicht der Borwurf, den herr 8 hat durchblicen lassen.

a. Lefchnis, 11. August. [Zur Tageschronit.] Gestern vejucte ver Hegierungs-Präsident von hagemeister in Begleitung des herrn Landrath Rudolph aus Groß-Strehlig unsere Stadt. Die herren waren von der Ordnung, welche überall vorherrschend ist, und der Thätigkeit der gegenwärtigen Berwaltung sichtlich erfreut. Ebenso besuchten die herren in Begleitung des herrn Bürgermeisters Thielmann die hiefige Jvioten-Anstell wolche von Sahr zu Jahr sich immer besser entwickelt. Das große bequeme Gebäude mit schönem Garten gebort ber Stadt und ist noch auf acht Jahre an die Berwaltung verpachtet. Soll indessen diese Anstalt fur die fich außer Stande erklart, ein gemeinsames Urtheil zu erzielen. Die armen unglucklichen Kinder segensreich wirten, so ift dies nur möglich, wenn Unklage lautete auf Anstistung und Theilnahme an der Niedermete- Die Prodinzial-Berwaltung biese Gebaube antauft, um mehr Bequemlichkeit au schaffen. Für Schlesien ist ja diese Anstalt eine große Wohlthat. Auch forbert die Stadt nur den höchst mäßigen Preis von 10,000 Thlr., da die Gebaude fast noch neu und febr gut erhalten find.

(Rotizen aus der Provinz.) * Mustam Der hies. Anzeiger meldet: Ein böchst merkwirdiger Fund ist dieser Tage in Beißwasser gemacht worden. Im August d. J. hatte daselbst eine Frau in ihrer Behausung ihren goldenen Trauring verloren, welcher trop vielsachen Nachsuchens verschwunden blieb. Beim Reinigen don Kartosseln nun, welche die Frau dor Kurzem auf ihrem Ackt geerntet, sand man den abhanden gekommenen Ming am einer durch denielben gewochienen ziemlich geroren Gertaffel Ring an einer durch denselben gewachsenen ziemlich großen Kartossel wieder. Wahrscheinlich ist der Ring in den Dünger gekommen und seiner Zeit mit

bemselben auf das Jeld berschleppt worden.

+ Gr.=Glogan. Wie man dem "Nied. Anzeiger" mittheilt, sollen bei ben gegenwärtig stattsindenden Arillerie-Schiefübungen sechs Geschoffe in dichtester Nabe des Bahnkörpers der Glogau-Liffaer Gifenbahn niedergefallen sein. Damit nicht ein Bahnug bon einem berartigen Geschosse getroffen werde, wurde bestimmt, daß ein Bahnwärter die passirenden Züge signalistre und daß während dieser Zeit das Schießen eingestellt werde. Diese Borsicht ericeint uns nicht als ausreichend, benn bas Schießen wird nicht unter-

erigetti und nicht als ausreichend, denn das Schießen wird nicht untersbrochen, wenn die Bahnwärter die Bahnstrede redidiren.

A Liegniß. Das diesige, Stadtbl." schreibt: Das Museum Minutoli, welches gegenwärtig noch im hiesigen Schlosse ausgestellt ist, wird, nachdem die ursprüngliche Absicht, dasselbe ganz oder in einzelnen Abibeilungen ungetrennt zu beräußern, nicht zur Berwirklichung gekommen, im Laufe des October durch eine Kölner Kunsthandlung össenlich bersteigert werden. Aussenzumen den der Karsteigernschlichen die Selegnässe seinen der Octover dutch eine kolner Kunsthandlung openuts derneigert werden. Ausgenommen don der Bersteigerung bleiden die Delgemälde, sowie einzelne größere Gegenstände, welche einstweilen noch zur Decoration des föniglichen Absteigequartiers im Schlosse zu Liegnis nothwendig sind. Um Gelegenheit zu geben, die Sammlungen in ihrer Bollständigkeit besichtigen zu können, sindet eine Ausstellung im königlichen Schlosse zu Liegnis am 16. und 17. August statt. — Herr Ober-Bost-Director Albinus in Breslau ist sür dem ersten zu Mouchers zum Reise-Nostweiser ergannt worden. — Auf dem ersten des Mandvets zum Reise-Postmeister ernannt worden. — Auf dem ersten Marsche ber Königs-Grenadiere nach Lüben ist der Grenadier Obst der 4. Compagnie bem Sonnenftich erlegen.

kaiurlich ben argentinischen Ansprüchen an Paraguan sehr gunstig war, bildung mit dem achtjährigen Soulbesuche angelangt ist. Nebenbei können Bezug auf den Coursstand derjenigen Bapiere, welche an diesen Plagen ebens Wit diesem Tractate in der Tasche wollte er nun mit der Kaiserlichen Conditiven u. a. Bader daraus lernen, wie sie billig zu Siern gelangen sollts gehandelt werden, der Directive von dort. Im Uebrigen geht unsere Kegierung unterhandeln. Diese war aber denn doch zu vorsichtig, auch und bessen Frau seine Badereien besorgt, zu denen bekanntlich nelle Speculation den Hausseg verfolgt. Allerdings ist es nur ein bes schränkter Kreis von Papieren, der sich besonderer Ausmerksamteit erfreut, aber der Charakter der Festigkeit ist denn doch im großen Ganzen den verschiedenen Gattungen des Courszettels eigen. Heute waren es wiederum die kungen und Beränderungen der Warrants-Breise meist nur durch specuilative Thätigkeit bedingt sind. Die internationalen Speculationspapiere ansänglichnoch niedriger als gestern nach Schluß einsegend, erholten sich burchschnittlich um 1 bis mertiger als gestern nach Schulz einsegen, erhölten sich dien ihnen war träge und schenden, die meisten Veranzosen durch, die sich die 11/2 Wark, gingen dann aber wieder zurück; das Geschäft in ihnen war träge und schleden, die seine Bariationen machten Franzosen durch, die sich die 499½ vrückten. Galizier erst matter, zogen dann eher an, Rumänier hielten sich sest auf 30. Bon den inländischen, sonst als Speculationspapiere gestennzeichneten Dedisen blieben heute Disconto-Comm., dei 155,77, ultimo 155% — ganz vernachlässigt, während sich Laurahütte (92,30, ult. 91% bis 92%) und Dortm Union 15%, ult. 14% —15% —15,10, beute wieder als Spielpapiere mehr herborthaten und nicht unbeträchtliche Erhöhungen davons Bon inlandischen Staatspapieren maren Rentenbriefe als biejenigen ervorzuheben, in benen einiges Geschäft; großer Sanbel entwidelte fich in Breuß. Prämien-Unleibe und ben anderen deutschen Loosen, meist zu böberer Notiz. Bon beutschen Prioritäten ist nichts berborzubeben, bagegen sanden Desterr. Nordost und Kaschau Nehmer, Lombarden ohne Abgeber. Aufsische Prioritäten sind fest aber still. Desterr. 1860er Loose in großem Berkehr und zu höherem als gestrigen Mittelcourse bezahlt; Russ. Präm. Anl. stieg abermals um Procente, Italiener matter, Amerik. Bonds still, Türken gedrückt auf folgende Depesche des "L. H. T. B." aus Wien: Aus Triest hier eingetroffene Telegramme melden das Zuströmen serbischer Freiwilliger nach der Herzegowina über Triest. Man befürchtet sehr, daß der Ausstand in der Herzegowina sich auch nach Albanien sortpslanzen könne. Von Eisenschaften bahnen Bergiiche, Kheinische still, Köln-Mindener nachgebend aber belebt, Anhalter erhöbt, desgl. Magdeb.-Leipz., Halberstädter billiger, Oberschleffest, Warschau-Wiener, Halle-Sorau, Schweizer Union und Schweizer West theils anziehend, theils nicht unbelebt. Banten ganz vernachlässigt, Berl. Hendelsges. seft, Geraer belebt, Centralb. f. Bauten und Spriib. herabge-benbellsgeschleft, Geraer besehr, Centralb. f. Bauten und Spriib. herabgeett, ebenso Königsberger Bereinsbt., Sppothetenbanten mehrfach theurer. Bon Industrie-Actien traten berbor: Große Pferdebahn, Böblert, Oberichl. Gisenbahnbed., Freund, Egells, Germania Wagg., Wittener Gußst., theurer. Oberschl. Eisenbahnbed., Freund, Egelts, Germania 2bayg., Wittener Suppl., Flora Priorit.; Bauactien unbeachtet, Brauereien bedangen wiederum mehrsfach besseren Rotiz. Der Bergwerksactienmarkt lag sehr günstig, die Zahl ver Erhöhungen umsakt beinahe sämmtliche beliedteren Debisen, so Gelsenkirchen, König Wilhelm, Köln-Müsen, Etollberger, Rh.-Rassau, Wissener. Aund B., Historia, Courl. Bonisacius, Mendes Schwerte, Nachen-Höngener, Rheinsbernia, Courl. Bonisacius, Heinstein, Courl. Bonifacius, Mende-Schwerte, Aachen-Höngener, Rhein.s Wessell, Centrum, Louise, Bochumer, Tarnowiser, Hörder, Massener. Um 2½ Uhr: Credit 386, Lomb. 174,50, Franzosen 500, Dortm. Union 15½, Disc.: Comm. 155,50, Bergische 83¾, Rhein. 110,50, Köln-Wind. 92. (Bant: u. S.=3.)

Paris, 7. August. [Wochenbericht.] Das Wetter war in biefer Woche keineswegs so gunitig, wie in ber borigen — wenigstens für einen beträchte lichen Theil bes Landes, ju bem auch die Umgegend von Baris gehört. Bom atlantischen Ocean ber wehte nämlich ein talter, bon feinem burchbringenben Regen begleiteter Nordweftwind, der bis nach bem Often und Gudoften bin Negen begielteter Nordmeinon, der die nach dem Dien und Südosten him sich erstreckte und später in einen orcanartigen Westwind umschlig. Wie diel und ob überhaupt beträchtlicher Schaden durch das Unwetter angerichtet worden ist, läßt sich noch nicht constatiren, sicher aber ist, daß in den bezeicheneten Landstricken sich wieder eine große Alengstlichteit kundgab, die denn auch dort eine Steigerung der Weizenpreise hervorries. In dem übrigen, dem bei weitem größten Theile Frankreichs aber kam bielmal ein Preiskrüczgang zum Durchbruch. Die Ernteschähung ist übrigens noch ganz so schwarzehnd und ungewiß, wie in der vorigen Woche, doch muß hervorgehoben werden, daß man im Allaemeinen geneigt ist, den Meisenertrag noch geringen werden, daß man im Allgemeinen geneigt ift, ben Weizenertrag noch geringer ju bezissern, als in der borigen Woche. Nehmen wir indeß auch an, daß die pestimistischen Bropheten, die einen Aussall von 33 pCt. gegen den borjährigen Ertrag berkündigen, Recht behalten, so würden wir — ba nach ben officiellen Angaben die 1874er Ernte 130 Mill. Hect. betrug — immer noch biftleten Angaben vie kort Ethie kontakt auch nur auf 10 Mill., so ständen zu unserer Berechnen wir die Restbestände auch nur auf 10 Mill., so ständen zu unserer Berfügung aus der inläudischen Production 97 Mill. Hect. Weizen, also nahezu das Quantum einer Mittelernte. Am hiesigen Blaße hat sich Weizen in dieser Woche um 1 Fr. gehoben. Noch beträchts licher war die Steigerung in Mehl, das hier und in der hiefigen Umgegend 35-38 Fr. per 100 Kil. notirt wird. In den anderen Cerealien war das Geschäft nicht bedeutend, aber trogdem ist Roggen und auch Gerste theilweise in die Bobe gegangen, während hafer unberändert blieb.

Wien, 11. August. [Die Einnahmen der Elisabeth-Bestbabn] betrugen in der Woche bom 23. bis jum 30. Juli für die Linie Wels-Salzburg 230,665 Fl., Mehreinnahme 4944 Fl.

Murnberg, 7. August. [Sopfen.] In Folge regnerischer Witterung und ber abgetühlten Temperatur geht die Reise des Sopfens langsam bon Statten, die Ernte wird beshalb etwas später beginnen, als man noch vor Kurzem anzunehmen berechtigt war. Diese Berzögerung wird, mehrsachen Berichten zusolge, der Qualität des Productes mehr nügen als schaden; was die Quantität betrifft, so halten sammtliche Berichte die seitherige bobe Schagung in allen Sopfenlandern aufrecht, und wenn auch einzelne Stimmen in ihren Unidauungen über ben Ernteertrag jurudgeben, im Großen und Ganzen läßt der in alle Länder ausgebreitete Hopfengarten den Pro-ducenten nichts zu wünschen übrig — als hohe Preise — für welche wenig Aussicht borbanden ist. Der Markt hat seit etlichen Tagen seine seste Tenbeng berloren; trop ber fleinen Lagerbeftanbe find Eigner bei maßigem Gins nachgiebiger geworben, mabrend fie bei frarterem Bedarf erfahrungs= gemäß zurüchaltend werden und Preisschwankungen zu Tage treten, Die man sonst den geringen, leicht zu verrechnenden Vorräthen gegenüber für unmöglich gehalten hätte. Jedenfalls beeinflussen aber auch die anhaltend günstigen Ernteauspiesen das so klein gewordene Geschäft, das seine sestere Tenbeng wieder erhalt, sobald etliche fremde Raufer einfehren. Die menigen Abschliffe, welche feit vorgestern zu Stande famen, bestanden meistens aus gepacken Hopfen, welche als Retourgüter wieder zahlreicher am Plaze bertreten sind und zu 80—100 Fl. übernommen wurden; der Umsatz beenbeten Woche beirägt ca. 200 Ballen, während die gesammten Marktvorräthe keine diel größere Ziffer enthalten werden. Das heutige Geschäft war geringstigig und still, die kleinen Abschlüsse bezissern kaum 10 Ballen. Ein Ballen Tettnanger neuer Waare soll zu dem hohen Preis den 126 Fl. dereinsten werden. tauft worden sein, was wir nicht berburgen tonnen. Auch bon anberen Sopfengegenben find Probeballen abifirt, welche in Balbe bier eintreffen.

Manchefter, 5. Auguft. [Garne und Stoffe.] Auf Seiten ber Probucenten zeigt sich fortdauernd große Festigkeit, da dieselben durch Lebhaftig-teit in und höhere Breise sur Baumwolle unterstügt werden; die ferneren ungunstigen Berichte aus dem Osten halten aber die Kaufer ab, dem Abance

ju folgen, und operiren Lettere nur felten und borfichtig. Garne waren etwas besser gefragt und sind einige begünstigte Gespinnste in oftindischem Mule Twist Nr. 40 etwas theurer. Water Twist bleibt außer Begebr. In Mod sind die Abschlisse thein gewesen, Preise waren aber fest.

Stoffe. In grauen Shirtings berbinderten Die geforderten boberen Raten Geschäfte, und wenngleich die im Martt befindlichen Orbres nicht umfangreich find, fo batten boch viele Raufer Luft, ju ben früheren niedrigen Breifen reich sund, so hätten voch viele Käuser Lust, zu den früheren niedrigen Preisen vorzugehen, besonders in geringeren Fabrisaten. Die besten Qualitäten werden sessen seiner behauptet, als in voriger Woche, und Kotirungen sind höher. Madapollams, Jacomets und Mull waren in dieser Woche nur wenig gefragt; Langeloths sind wieder in flauem Begehr. In T-Cloths sordern Abzgeber volle Preise, die Nachfrage ist aber ohne Leben. Drills sind etwas gesucher gewesen, aber zu Preisen, die zu niedrig waren, als daß Geschäfte dazu hätten gemacht werden ekonen. Fabrisanten sind noch gut engagirt und kesten

Schwarze Belbeis und Belbeteens. Die Frage bat nicht jugenommen: berminderte Broduction wird aber wahrscheinlich ju boberen Breisen führen-Portsbire: Stoffe. Breise bleiben fest in Folge best theuren Rohmaterials; Geschäft ist aber nicht lebhaft.

Bom 6. August. [Garne und Stoffe.] Seit Dinstag ist das Gesschäft an unserem Martt ruhig geblieben und ist die einzige specielle Aendes rung eine eher bessere Frage nach Garnen, besonders nach den besten Gesspinusten oftindischen Mules Twistes Ar. 40. Die seite Stimmung dat sich ehalten, und waren Producenten nicht geneigt, Gebote unter ihren bollen

Berliner Börze vem 11. August 1375.

Frankf.a.M.160F1, 2 M. 4	Ber
Leipzig 109 Thir. 8 T. 3	do
London 1 Lst. 3 M. 21/2 29.29 bs	Berl
Paris 100 Fres 8 T. 4 83,90 bz	Berl
Pateraburg1608B. 3 M. 4 278,20 bs	Berl
Warschau 1908B, 8 T. 4 280,00 bs	Berl
Wien. 100 Fl S T. 4% 182,23 bs	Ber
de. do 2 M. 4 180 80 bs	Böh
	Bres
Fonds- und Geld-Course.	1299
Freiw, Staats-Anieihe 4%	Oö!n
Staats-Anl. 41/ %ige 41/2	102
de consolid 41/ 105 7% by	Cux
do. consolid. 4½ 105,77 bz do. 4% ige 4 98,50 bs	Dux
Staats-Schuldscheine 31/2 92.60 bsQ	Gall
PramAnleibe v. 1855 24 145,00 G	Hall
Berliner Stadt-Oblig. 41, 102,80 bs	Han
	Kasc
Derliner	Kron
Posensche 4 95,25 bsB	Ludy
Posensche 4 95,25 bats 8chlesische	Mark
. Kur- u. Neumäri . 4 98,00 G	Mago
2 Pommerache 4 98,40 bz	Mag
Posensche 4 97.40 bz	Lun
Preussische 4 97,60 bz	Main
Westfal, u. Rhein 4 98,90 bz	Nied
8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	Oper
Kur u Neumřř 4 98,40 6	100
Badische Pram. Anl. 4 121,00 bsG	-
Baierische 4% Anleihe 4 122,50 bsG	Osat
Coln-Mind.Pramienech 3% 109,73 bzG	Oast
The second secon	Oast

Eurh. 49 Thir.-Loose 249 00 bz Badische 35 Fl.-Loose 139,80 bz Braunschw. Prām.-Anleihe 75,69 bzG Bidenburger Loose 135,9 B

Louisd. — d. — Fremd.Bkn. 53,83 bs Oest. Bkn. 182,80 bz do. Silbrgid, 122,25 B do. %, Guild. — Buss.Bkn. 280,90 bs Dollars 4,18 G

Hypotheken-Certificate.

Ausländische Fonds. 113,75 baB 121,60-21,75ba 357 bzB 316,73 bzB 229,75 bz 229,75 bz 93,30 bzQ 88,60 G 85,08 Q de, Bod.-Gred.-Pfdb., 6
Buss.-Pol. Schatz - Obl. 4
Poln. Pfandbr. III. Em. 4
Poln. Liquid.-Pfandbr. 4
Amerik, rücks. p.1881 6
do. do. p.1885 6
do. 5% Anleihe . 5
Fransösiäche Bente . . 5
Ital. neue 5% Anleihe 5
Ital. Tabak-Oblig. . . . 6
Baab-Graver 100Thir.L. 4
Rumänische Anleihe . 8 100,25 B Fransösische Bente . 5
Ital. neue 5% Anleihe 5
Ital. Tabak-Oblig. . . 6
Baab-Graser 100Thir.L. 4
Bumänische Anleihe . 5
Türkische Anleihe . 5
Ung. 6% 84 - Eisenb - Anl. 5
77.50 bz

Ung.5%8t-EisenbAnl. 5	77.50 DE
Schwedische 10 ThirLouse	40,25 bg
Türken-Loose 97,60 bzB	
Eisenbahn-Prierit	Ste-Antion
Berg-Märk, Serie II 4	4,100,00 B
do. III.v.St.3 4g. 3do. do. VI. 4	86,70 bzG
Berlin-Görlits 5	103,50 G
do 41	% 26,50 B 97,75 G
Berlin-Görlits 5 do 4 do. Lit. C 4 Breslau-Freib. Litt. D. 4 do. do. E. 41	4
	9
do. do. F. 41 do. do. G. 41	
do. do. H. 41	
do. do. J. 4 ³ Celn-Minden III. 4	92,25 bB [bG
do do. 41	4 101,00 G
do IV. 4	94,80 bs
Walls Conew Guben K	04.95 her3
Hannover - Altenbeken 4	4
Hannover - Altenbeken 43 Märkisch-Posener	98,00 B
and and are morely	
do. do. Ubl.1, u.11.14	97,76 G 97,76 bs
Oberschies, A	
do. B 32 do. C 4	6
34 33 14	93,25 B
4- 0	7 191.40 B 99.75 G
U.O Ma	99,75 G 102,60 G
do. von 1873. 4	
do. von 1874. 41	98,59 baG.
do. Brieg-Reisso . 43	93 ba6
40. 40. 15	1104,00 0%
do.Stargard-Posen, 4	92,50 G
do. do. II. Em. 41 do. do. III. Em. 41	99,50 G 99,50 G
do Edrecht Zweb 131	The second second second
Osterouss, Sudbahn . 5 Bechte-Oder-Ufer-B. 5 Schlesw, Eisenbahn . 44 Chemnits-Komotau . 5	103,00 B 104,25 G
Schlesw. Eisenbahn 41	100,00 0
Chemnits-Komotau 5	57,00 baG
DAY-DORORDON	65,75 B 54,00 Q
do. H. Emission 5 Prag-Dux fr.	23,25 etbsG
Gal. Carl-budwBann.ib	23,25 etbsG 90,75 G 89,80 bzG
do. de. neue 5 Kaechau-Oderberg 5	70,60 bzG
ung. Nordostbada	64,25 bg
Ung. Ostbahn 5 Lemberg - Ozernowitz . 5	1 74 WU UF
Lemberg - Czernowitz . 5 do. do. II. 6 do. do. III. 6 Mahrische Grenzbahn . 5	76,38 baG
do. do. III. 5	67,50 DEG
Mahrische Grenzbahn . 5 MährSchl. Ceptralbahn fr.	63,96 B 26,76 baG
do. neue fr.	
Kronpr. Budolph-Bahn 5 OssterrFranzosische . 3	80,40 G 320,60 bzG
do, do, neue 3	314,50 bsG
do, südl. Staatsbahn 3	235,10 bsG
do, Deligationen 5	236,00 bsG 82,60 bsG
Werechan-Wish II IS	100.00 G
do. III	99,90 bs 99,30 bs
- 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	1

Bank-Discont & pOt, Combard-Zinzinss 6 pCt.

Elsenbahn-Stamm-Action. Elsenhahn - Stamm - Ac

Divid. pro | 1873 | 1874 | 24.

Anchen Marticht. | 14. | 3. | 4.

Berg. Märkische | 3 | 3 | 4.

Berg. Märkische | 3 | 5 | 6.

Berlin-Görlits | 3 | 6.

Berlin-Görlits | 3 | 6.

Berlin-Stottin | 6 | 6 | 6.

Breila-Stottin | 6 | 6 | 6.

Cuxhav. Risenb | 6 | 6 | 6. 27,25 br@ 83,99 br 111,75 br@ 43,50 br@ 47,40 br@ 183,90 br 1 G 67,30 br 124 br 66 br 82 br@ I.-Postd.-Magd.
elin-Stettin...

Im. Weetbahn.
slau-Freib...
do, neue
n-Minden...
do. neue
chay. Risenb...
-Bodenbach B
Carl-Ludw. R 92,30 bz 101,80 bz 22 bzG Carl-Ludw.-B. 8,67-1e-Sorau-Gub. 0
nover-Aitenb. 0
chau-Oderbrg. 5
npr.Rudolphb. 5 81/2 4 14.40 bz
4 17,25 bz
5 56.40 B
5 59.80 bz G
178,46 bz
4 22,50 bz
4 63,60 bz G
212 bz G
4 91,70 bz G
100,10 bz
3 98 G
3 143,50 bz G
3 143,50 bz G
3 143,50 bz G
3 143,50 bz G
3 144,50 bz G
3 144,50 bz G
3 17,10 bz G
4 100,10 bz
4 17,10 bz G
4 10,75 bz
4 17,10 bz G
4 29,50-30 bz
11 bz G
4 10,75 bz
4 11 bz G
4 29,50-30 bz
11 bz G
4 24,50 bz deb.-Leipzig ... 8 5 11/2 0 6/2 4/2 8 0 4 0 4/2 7/2 Ostpreuss. Südb. . . 6% Bechte O.-U.-Bahn Beichenberg-Pard Eheinische 9
Ehein Nahe-Bahn 0
Rumän Kisenbahn 5
Schweiz Westbahn 8
Stargard - Posener. 4
Thüringer. 7
Warschau-Wien 11

Elsenbahn-Stamm-Prioritäts-Aotien. 6 82 bzG
fr. 2,25 bzB
5 30 bzG
6 28,66 bzG
5 28,66 bzG
5 32 bzG
6 61,75 bzG
34,7 56,60 bzB
5 90 bzG
6 88,50 bzG
fr. 0,75 G
5 19,50 bzG
8 88,50 bzG
fr. 0,75 G
8 88,50 bzG Berlin-Görlitzer. . 5 Berlin, Nordbahn 5 Breslau Warschau 0 0 0 21/2 Halle-Sorau-Gub. 0 Hannover-Altenb. 0 Kohlfurt-Falkenb. 5 3% 5 0 6% 8 Bank-Papiere.

AngloDeutsche Bk.
AngloDeutsche Bk.
Alig,Deut,Hand-G.
Berl, Bankverein.
Berl, Kassen-Ver, 29
Berl, Handels-Ges, 64/2
do.Prod.-u.Hdls.B.
Braunsebw, Bank
Bresl, Disc.-Bank
do. Hand.u.-Entrp.
Bresl, Maklerbank
Bresl, Mkl,-Ver.-B.
Blesl, Wechsterb,
Centralb, f, ind. u. 44 bs conv. 39 B 74,59 bs 225 G 113 bsG 87,50 bsG 26,90 bsB 72,89 bsG 0 4 4 4 4 4 194 4 104 4 7 7 4 4 4 0 4 4 4 0 4 4 4 4 ____ 34 68,50 bs Bresl, Wechelerb, Contralb. f. Ind. u. Hand. . 4
Coburg, Cred.-Bk. 4
Danziger Priv.-Bk. 7%
Darmst, Credithk, IO
Doutsche Bank. . 4
do. Reichsbank. . 4
do. Hyp.-B. Berlin 5
Deutsche Uniousb. 1
Dinc.-Com.-A. . . 4
Genosensch. -Bk. 3
do. junge 3 4 41/2 6 10 61/4 5 71.90 bag 71,90 baG
176,50 G
112,90 bs
97 etbaG
78,25 bcG
163,50 bs
97,70 bzG
77 bz
165,73 bs ult
97,206[165,2]
97,016 [-50] 7% 3 12 Genossenech. - Bk. 3
do. junge 3
Gwb.Schwster u.C. 0
Goth.Grundcred.B | 106/6
Hamb. Vereins-B. 106/6
Hannov. Bank . 78/8
do. Disc. - Bk. 0
königsb. do. 0
Lndw. B. Kwilecki 0
Leip. Cred. - Anst. 9%
Luxemburg. Bank 8%
Magdeburgar do. 66/18
Moinlager do. 66/18
Moinlager do. Moinlager do. Moinlager do. Moldauer Lds.-Bk. 5 97,006 [165,23] 97,006 [-20b 89 bro 114,25 B 118 bz 101,70 etbzB 81 bzG 85,75 bz 67 G 124,50 G 108 B 111/9 6% 0 Luxemburg, Bank 8½
Magdeburger do,
Meininger do,
Moldauer Lds.-Bk.
Nordd, Bank ... 104
Nordd, Grunder.B.
Obeslausitser Bk.
Oest, Cred.-Actien
Ostdeatsche Bank
PoaperProy.-Bank 4 107 B 82,50 bzB 49 G 137 bz 105,25 bzG 55,50 G 366-87 bz 79,50 B 98 G 79,00 4 98 G 4/2 106 bx 4 100,75 bx6 119,00 bx 4 120 G 4 120 G 5 4 84 B 6 4 95,50 by 5 4 88,50 G 6 4 89 bx6 6 4 99,10 6 16 1167,57 Ostdeutsche Bani: 4
PosnerFrov.-Bank
Preuss. Bank-Act, 20
Pr.-Bod.-Cr.-Act.B. 0
Pr.- Cent.-Bod.-Cr. 9%
Bächs. B 60 % I. S. 12
Bächs. Ored.-Bank
Schl. Bank. - Ver. 6
E:bl. Vereinsbank
Thüringer Bank .
Weimar. Bank . .
Wiener Unionsb. 9

(In Liquidation.) | 17. | 87,75 bz | 18. | 10 B | 10. | 10 B | 10. | 10 B | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10 0 0 Br. Pr.-Wechsl.-B. Br. Fr.-Wechsl.-Bs. Centralb, f. Genos. Hessische Bank. Nrdschl. Cassenv. Pos. Pr.-Wechsl.-Be Pr. Oredit-Anstalt Prov.-Wechsl.-Bk. - - 2 Schi, Centralbank

Industrie-Papiere. fr. 143 B 4 17,60 bsG 4 73,75 B 4 22,25 bsG 4 31 bsG fr. 13,25 B Nordd. Papierfahr. Westend, Com.-G. Pr. Hyp. Vers-Act. 178/8 Schl. Feuervers. . 18 189/5 29,76 bsG 15,25 bzG 92,30 bz 30 bzB 59 bsB Donnersmarkhütte Donnersmarkhüte
Dortm. Union. . . 0
Königs- u. Laurah
Lauchhammer . . . 2
Marienhütte . . . 8
Minerva 0
Moritshütte . . , 5
OSchl. Eiseuwe/k. 0
Redanhütte 71/4 30 G 20 B 8,50 G 31,75 G 87,75 bs 93 etbzB 65 etbzG 25 bzG do. St.-Pr.-Act. 8 Tarnowits. Bergb. 16 Vorwärtshütte . . 7 Baltischer Lloyd .
Bresi, Bierbrauer.
Bresi, E.-Wagenb. 34/2
do. ver, Oelfabr. 8
Erdm- Spinnerei .
Görlitz, Eisenb.-B. 0
Hofm's Wag.-Fab. 54/6
O.Schl. Eisenb.-B. 56/6
Schles. Leinenind. 9
Act.-Br. (Scholtz)
do. Porzellan 7
Bohl Tuchfabrik- 0
do. Wagenb.-Anst. 0
Schl. Wollw.-Fabr. 0
Wilhelmshütte MA 10 0 29 biG 52 B 51,55 bag 34,50 Q 35,25 G 25,50 G 0 0 4 88,75 G 2, 31,50 G 3 bag 1 bag 1 ba 6% 5 0 2 7% 27,75b cenv. 0 -

Melbourne, 10. August. Der Dampfer "Beru" ift mit 727,000 Bfb. Sterl. Gold nach England abgegangen.

Salvatierra besett. Don Carlos und die Carliftenchefs Perida, Triftany und Beavides find mit dem Sauptquartier und gablreichen Truppenabtheilungen in Billa-Real eingerudt.

Newnork, 10. August. Eine amerikanische Fregatte hat Befehl erhalten, fich nach Tripolis zu begeben und eine Untersuchung über die bem bortigen amerifanischen Conful wiberfahrene Beschimpfung berbeiguführen. - In San Miguel in Salvador find nach bier eingegangenen Nachrichten gegen 50 Aufftanbische hingerichtet worben.

Rovenhagen, 11. August. Das Leichenbegangniß bes Dichtere Theil unberandert. Underfen fand unter gablreicher Betheiligung ber Bevolkerung ftatt. Dem Sarge folgten ber Ronig mit ber Suite, ber Rronpring, ber englifche Gefandte, ber ichwebische Gesandte, die Spigen ber Militar und Civilbehörden, eine Deputation ber Communairathe von Ropenhagen und Obenfe, bem Geburtfort Andersen's, sowie Bertreter ber Kunst und Wissenschaft und zahlreicher Vereine aus der gesammten Bürgerschaft. Die Königin hatte zur Schmückung des Sarges einen lilienumwundenen Lorbeerfrang gefandt. Auch Die Pringeffinnen hatten Rrange geschickt.

> Telegraphische Courfe und Borfennachrichten. (Aus Wolff's Telegr. Bureau.)

Aus Bolff Zelegr.-Bureau.

20udon, 11. August, Radmittags 4 Ubr. Confols 94%. Istalienische 5% Mente 72%. Dombarden 8%. 3% Lombarden Prioritäten, alte, 9%, 500. new 9%. 5% Musien de 1871 104%. do. 5% de 1872 104%.

Siber 56%. Artische no 1882 104%. do. 5% de 1872 104%.

Siber 56%. Artische de 1885 39%. 6% Arten de 1865 38%. 6% Bereinigte Staaten de 1866 53%. 6% Bereinigte Staaten de 1866 53%. 6% Ungarische Schabonds II. Emil.

Spinnter 104%. Desterr. Silberrente 66%. Desterr. Amererente 64%. 6% ungarische Schabonds II. Emil.

Spansterranden 27 20 25 50 24 — Winterranden 28 50 20 50 24 — Winterranden 28 50 25 50 25 50 24 — Winterranden 28 50 25 50 25 50 24 — Winterranden 28 50 25 50 25 50

gosen etwas größerer. Rach Schluß ber Börse: Creditactien 192%, 1860er Loose —, Franzosen 249, Lombarden 86%.

And Schut der Börfe: Creditactien 1924, 1860er Loofe —, Franzosen 249, Lombarden 861.

") per medio resp. per ultimo.
Hamburg, Il. August, Rachmittags. [SchlußeCourse.] Damburger St.-Br.-A. 1153. Süberrente 6714. Credit-Actien 1924, Rordwestbahn —, 1860er Loose 12114, Franzosen 6234, Lombarden 21774, Italienische Kente 734. Bereins Bant 118, Laurabitte 913. Commerzbant 80%, do. II. Em. —, Morddeutsche 1364, Prodinzial-Disconto —, Anglo-deutsche 44, do. neue 66, Dan. Landmott. —, Dortmunder Union —, Miener Uniondant —, 64er Russ. Br.-A. —, 66er Russ. Br.-A. —, Amerikaner de 1882 —, Röln.-Mind. St.-A. 9214, Rhein. Gisend. do. 11014, Bergisch-Mart. do. 83%, Disconto 4 pct. Schußssill.

Brazilianische Bant —, Internationale Bant 8244.
Hamburg, Il. August. [Getreidemarkt.] Beizen loco sest, auf Termine besser. Moggen loco sest, auf Termine besser. Moggen loco sest, auf Termine besser. Moggen der Aug. 165 Br., 164 Gd., pr. Septdr.-Octdr. pr. 1000 Rilo 165 Br., 164 Gd., pr. Septdr.-Octdr. pr. 1000 Rilo 165 Br., 164 Gd., pr. Septdr.-Octdr. pr. 1000 Rilo 165 Br., 164 Gd., pr. Septdr.-Octdr. pr. 1000 Rilo 165 Br., 164 Gd., pr. Septdr.-Octdr. pr. 1000 Rilo 165 Br., 164 Gd. Spiritus matt, per August 38½, der September-Octdre 40, per Octdober-November 41½, per Rodembers-Occmber per 100 Liter 100 pct. 41. — Rasse september 10, 60 Gd. — Betroleum sest, Standard white loco 10, 10 Br., 10, 00 Gd., per August 10, 00 Gd., per September-Ocember 10, 60 Gd. — Betroleum sest, Standard white loco 10, 10 Br., 10, 00 Gd., per Rugust 10, 00 Gd., per September-Ocember 10, 60 Gd. — Betroleum sest, Standard white loco 10, 10 Br., 10, 00 Gd. — Betroleum sest, Standard white loco 10, 10 Br., 10, 00 Gd. — Betroleum sest, Standard white loco 10, 60 Gd. — Betroleum sest, Standard white loco 10, 60 Gd. — Betroleum sest, Standard Barumaule 1 (Austandarderickt) Better: -

Liverpool, 11. August, Bormittags. [Baumwolle.] (Ansangsbericht. Muthmaßlicher Umsag 10,000 Ballen. Fest. Tagesimport 4000 Ballen, bra-

Eiverpool, 11. August, Nachmittags. [Baumwolle.] (Schlußbericht.) Umsat 12,000 Ballen, vavon sir Speculation und Export 3000 B. Auhig. Berschiffungen ruhig, aber stetig. Middl. Orleans 7%, middling amerikanische 7%, sair Dhollerah 4%, middling fair Dhollerah 4%, good middling Dhollerah 4%, middl. Dhollerah 4, sair Bengat 4%, sair Broach 5%, new sair Domra 4%, good sair Domra 5%, sair Madras 4%, sair Pernam 7%, sair Smyrna 6%, sair Egyptian 8%.

martt.] Gefcaftslos.

Antwerpen, 11. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Win. [Petroleums Markt.] (Schluß-Bericht.) Rassinites, Type weiß, loco 24½ bez. und Br., per August 24 Br., per September 24½ Br., per September 25½ Br., pr. October December 25½ Br. — Fest. Bremen, 11. August. [Betroleum.] (Schlußbericht.) Standard white loco 10,00, pr. September 10,15, pr. October 10,35, pr. November-December 10,60. Fest.

Berlin, 11. August. [Productenbericht.] Roggen ist heute merklich besser bezahlt worden, doch war der Handel auf Termine nicht lebhast und zu den gesteigerten Preisen wurde das Angebot reichlicher. Effectivgeschäft ganz still. — Roggenmehl etwas sester. — Weizen ist ansehnlich im Werthe gestiegen, Verkäufer hielten sehr zurück; der Umsas war nicht sonderlich lebbast. — Haböl ohne Menberung. - Spiritus fest und beffer bezahlt. Es gab beute giemlich viel

Rauflist.

Beizen loco 192—226 M. pro 1000 Kiloge. nach Qualität geforbert, gelber schlesischer — M. bez., befecter gelber — W. bez., feiner neuer weißer polnischer 222 M. ab Bahn bez., pr. Juli-August — M. bez., pr. August September — M. bez., pr. September-Detober 218—220 M. bez., pr. August September 223—224½ M. bez., pr. December 225½—227½—227 M. bez., pr. April-Mai 231½—233 M. bez. — Bekinbigt 1000 Ctnr. Kündigungspreiß 217 M. — Roggen pro 1000 Kib. loco 161—182 M. nach Dualität geforbert. alter inlärdischer — M. bez., pr. preser inländischer 173—180 M. o. Bez. Qualität gefordert, alter inlärdischer — M. bez., russischer 162—163½ M. bez., geringer russischer — M. bez., neuer inländischer 173—180 M. ab Bahn bez., ordinärer inändischer — M. bez., pr. Jali-Naust 163½—165 M. bez., vr. August-September — M. bez., pr. September October 162—½—163½ M. bez., pr. October-November 163—164 M. bez., pr. November-December 163½—164½ M. bez., pr. Fistjahr 166—167 M. bez. — Geldrischer—Ctur. Kündigungspreiß — Wt. — Geißte loco 145—168 M. nach Qualität gesordert. — pajer loco 129—190 M. nach Qualität acsordert, schlessischer — M. bez., ospireußischer 155—183 M. bez., russischer 165—187 M. de., ungarischer und gelizischer — M. bez., der Fistjahr 168—169 M. bez., madlenburger 166—187 M. ab Bahn bez., pr. Fistjahr 168—169 M. bez., pr. Jugust-September — M. bez., dr. September October 166½—167 M. bez., pr. October-Robember 166½ M. bez., pr. November-December — M. bez., pr. April Mai — M. bez. — Geländischer Cinr. Kündigungspreiß — M. bez. — Erbsen Er 166—183 M. Beizenmehl pr. 100 Kilo. Br. incl. Sad Nr. Tutterwaare 166—183 M. — Beizenmehl pr. 100 Kilo. Br. incl. Sad Nr. O 29—27,75 M., Nr.

Telegraphische Depeschen.
(Aze Bossp. August. Die Preisvertheilung der geographischen Paris, 11. August. Die Preisvertheilung der geographischen Kat. Die Preisvertheilung der geographischen Kat. Die Kreiber-Kobember 23,40 K. dez., pr. Deidber-Robember 23,50 M. dez., pr. Auguste Seviember 23,50 M. dez., pr.

Spiritus per 10,000 Liter loco "obne Faß" 57,3 M. bez., mit leihweisen Gebinden — M. bez., "mit Faß" pr. Juli-August 56,6—8 W. bez., pr. Luzgust: September 56,6—8 M. vez., vr. September: October 57—57,5—3 M. bez., pr. October: November 56,8—57,2—1 M. bez., pr. November: December 56,7—9—8 M. bez., pr. Marz-April 1876 — M. bez., pr. April-Mai 58—58,2—58,1 M. bez. 58 3-58,1 D. bez. - Gelundigt 150,000 Liter. Kondigungspreis 56.8 D.

Breslau, 12. August, 91/4 Uhr Borm. Am heutigen Marfte mar bie Stimmung für Getreibe febr tabig, bei ftarteren Bufuhren, Breife jum

Weizen, bei mäßigem Angebot preißhaltend, per 100 Kilogr. idlesischer weißer 19,50 bis 20,80—22,80 Mark, gelber 19,50—20,50—22 Mark,
teinste Sorte über Roiz bezahlt.

Roggen, seine Qualitäten etwas mehr beochtet, pr. 100 Kilogr. 16,70
bis 17,50 bis 18,25 Mark, seinste Sorte über Roiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Hallung, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15 Mark,
weiße 15,80—16,80 Mark.

Hafer wenig verandert, per 100 Kilogr. 14,80-15,20-17,20 Mart,

feinster über Rotig. Da 100 Rilbar. 14—14,20 Mart.

Erbsen gut verkäuslich, per 100 Kilogr. 16—17—19,50 Mark. Bohnen stark angeboten, per 100 Kilogr. 19—20—21,50 Mark. Lupinen gut verkäuslich, per 100 Kilogr. gelbe 16—17 Mark, blaue 15,50—16,50 Mark.

a	glein wenig 1	perandi	ert.	1 30 33	a Altis			
	Bro 100	Rilogi	camm	netto u	n Mai	t und	Bf.	
	glein wenig 1 Pro 100 Schlag-Leinsaa		27	20	25	50	24	-
	Winterraps		26	50	25	50	24	50
	Winterrüofen .			- 15	24	50	24	_
	Commerrübsen		-	30 303	1986	7.777	outs?	-
	Leindotter				of the	The state of	11100	-

,	Ciccimpatite on Stepans.				
5	August 11. 12.	Nachm. 2 U.	Abbs. 10 U.	Morg. 6 11.	
	Luftbrud vei 0°		332",27	332",07	
1	Luftwärme	+ 20°,8	17,4	+ 15°,7	
ł	Dunstbrud	4",29	5",06	5",61	
	Dunstfättigung	39 pCt.	59 pct.	75 pct.	
	Bind	6. 1	SD. 1	SW. 1	
ą	Wetter	beiter.		heiter.	
۹	Barme ber Ober		7 Uhr Morg	jens + 17°,3.	

[Weibner's Spiritusberechner.] Soeben ist in J. U. Kern's Berlag hierselhst Beidner's Spiritusberechner in dritter nach Liter und Martrechnung umgearbeiteter Austage erschienen, Breis 2,25 Mark. Die Weidnerssichen Tabellen sind aufs Kühmlichte bekannt und für alle Diesenigen, die Spiritus zu kausen, oder zu berkausen haben, sast unentbehrlich. Das Wertsen enthält vier Taselln, deren erste zur Ermittelung des richtigen Procentgehalts von Spiritus, dessen Temperatur eine andere, als die Rormalstemperatur, dient, also eine Tabelle, die bekanntlich bei jeder Spiritusübers gabe unentbehrlich ist. Die übrigen Tabellen erleichtern die Verechnung ganz wesentlich; Tasel II. enthält die Umwandlung des geringeren Sehalts auf 100 pCt. in Liter. Hat man z. B. 10 Faß Spiritus, enthaltend 6754 Liter zu 83,4 100 pCt. in Liter. hat man 3. B. 10 Faß Spiritus, enthaltend 6754 Liter ju 83,4 pCt. übergeben, fo findet man in Tafel II. febr bald, daß bies 5632,83 Liter à 100 veit. beträgt und in Tafel III. wird man ebenfalls sehr schnell berauss finden, daß dajür zum beutigen Preise von 54,50 Mart, 3069 Mart 95 Pfg. zu zahlen ist. Tafel IV. dient endlich zur Ermittelung des Spiritusgehalts nach Literprocenten aus dem Gewicht und gestattet eine, wenn auch nicht ganz zutressende, aber immerhin besonders für den Gutsbestiger recht wünschensen werthe Controle des auf den Hössern angegebenen Maahinhalts. Sat man 3. B. ein Faß nach dorheriger Taxirung mit Spiritus au 83,4 % befüllt und das Nettogewicht desselben auf 580 Kilogramm ermittelt, so ergiebt die Tabelle, daß dieses Faß 563 Liter enthält. Das Werkden ist aus's Beste zu empsehlen und dei seiner handlichen Taschenbuchform bequem bei sich zu führen.

ad. — Betroleum sest, Standard white loco 10, 10 Br., 10, 00 d., per August 10, 00 Gb., per September-December 10, 60 Gb. — Eiterr. — Liverpool, 11. August, Bormittags. [Baumwolle.] (Ansagsbericht.) August. Bormittags. [Baumwolle.] (Ansagsbericht.) August. Pagesimport 4000 Ballen, brasianische.

Eiverpool, 11. August, Radmittags. [Baumwolle.] (Schlüßbericht.) ([Deutsche Jugend.] Illustrirte Jugend, und Familien Bibliothet in

Das Bormundschaftsrecht der preußischen Monarchie nach ber Bormundsschaung bom 5. Juli 1875 von Dr. H. Dernburg, ord. Brofessor bes Rechts an der Universität Berlin. Berlag von 3. Guttentag (D. Cols lin) in Berlin.

und Bertin. Als Berichterstatter über die neuen Bormundschaftsgesetze im herren-bause war der in juristischen Kreisen wohlbekannte Bersasser veranlaßt, sich mit diesen Gesehen längere Zeit eingehend zu beschäftigen und bietet nun in dem vorstehenden, soeben erschienenen Werke eine wissenschaftliche Bearbeis tung des neuen Bormundschaftsrechts und hierdurch eine vollständige Erläuterung der neuen, auf das Vormundschaftswesen bezüglichen Gesetze. Der bei weitem größere Theil umfaßt eine für das Studium und die Praxis gleich werthvolle spstematische Darstellung des neuen Nechts unter besonderer Bes rüchichtigung des bisherigen Bormundschaftswesens in allen drei Rechtsge-bieten Preußens, mahrend am Schlusse des Buches die betr. Gesebestage mit fortlaufenden Berweisungen auf die vorangehende Bearbeitung abgebruckt find. Ein beigegebenes Sachregister erleichtert den Gebrauch.

Lobe - Theater. Donnerstag. 3.6. Male: "Der Alpen-tonig und der Menschenfeind." Freitag. Dieselbe Borftellung.

[1608] Volks-Theater.

Matthias-Park. Seute Abend von 6 Uhr ab: Gemengte Speise und von der Koppener Dampfbrauerei

Bods und Lagerbier. Donnerstag. Benefig f. d. Rapellm. Grn. F. Grundmann. Giner b. unfere Leut. | Ce labet ergebenft ein C. Ragnet.

Schwefelsäure 66 pCt.

1/1 Ballons à Ctr. 2½ -2½ Thir., ½ Ballons à Ctr. 2½ Thir. ab Breslau
Packhof ist wieder angekommen.

H. Bruck in Frankenstein.

Beraniworilicher Redacteur: Dr. Stein. (In Bertretung: Dr. Beis.) Drud bon Graß, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Breslau-